

Einfach dreifach gut.

Neu: Der Spar-Katalog. Doppel-Rabatt bis zu 9,5 %!



Spar-Katalog
bestellen.



Premieren-Geschenk
sichern.



Beach-Cruiser*
gewinnen.

*Abbildung ähnlich.

Wer jetzt den neuen NETdental Spar-Katalog anfordert unter **Telefon 01805 - 638 336**, profitiert doppelt und dreifach: Als Dankeschön gibts eine Packung NETdental Select+ Handschuhe geschenkt. Und jede Kataloganforderung nimmt an der Verlosung von 3 California Beach-Cruisern teil! Und wenn Sie dann bestellen, können Sie nicht nur mit besonders günstigen Preisen rechnen, sondern auch mit dem NETdental Doppel-Rabatt! Damit sparen Sie bis zu 9,5 %!

NEU: DER SPAR-KATALOG.

Doppel-Rabatt bis zu 9,5 %!

NETdental

So einfach ist das.

Freefax: 0800 - 638 336 8, Telefon zum Ortstarif: 01805 - 638 336, www.netdental.de

*Dentale Innovationen
Rückblick IDS 2013*

0277113

*komfortable
Einstifttechnik*



*warme
Guttapercha*

Innovation heißt, Vorteile verbinden

3D-Wurzelkanalfüllung mit einem Obturator komplett aus Guttapercha

- Abtrennen des Griffes ohne Zusatzinstrumente
- Vereinfachte Stiftbettpräparation
- Präzises Einführen des Obturators in den Wurzelkanal mit Fingern oder Pinzette



mit praktischem
Pinzettengriff

Marktplatz

der Zahnmedizin und der Gesundheits-Betriebsökonomie

Die Internationale Dental-Schau (IDS) 2013 hat es mir abermals bestätigt: Kaum eine andere Teildisziplin der Medizin kommt mir so lebendig vor wie die Zahnheilkunde. Das liegt wahrscheinlich zum einen an den unmittelbar sichtbaren Erfolgen. Wer hätte vor zwanzig Jahren mit der Ästhetik gerechnet, wie sie Zahnarzt und Zahntechniker heute bieten können?

Zum anderen kommen vielfältige wirtschaftliche Aspekte hinzu. Für eine Zahnarztpraxis rückt diese Thematik zunehmend in den Vordergrund, denn mit attraktiven modernen Technologien stellt sich selbstverständlich die Frage: „Welche davon sind für meine Praxis nicht nur medizinisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich interessant?“

In zahlreichen persönlichen Gesprächen mit Besuchern habe ich den Eindruck gewonnen, dass praktisch jeder Zahnarzt auf der Messe buchstäblich auf seine Kosten gekommen ist. Viele hatten sich zu Hause ausgesprochen gut vorbereitet und die Schwerpunkte des eigenen „Gesundheits-Betriebs“ für sich klar definiert. Dementsprechend gingen sie mit gezielten Fragestellungen an die ausstellenden Unternehmen heran.

Um nur ein Beispiel zu nennen: In der zahnmedizinischen Prothetik stellt die CAD/CAM-Fertigung seit Jahren einen Dauerbrenner dar. Das ist im zahntechnischen Labor tendenziell früher angekommen als in der Praxis. Spätestens mit der Komplettierung der digitalen Prozesskette von der Abformung bis zur fertigen Restauration durch die Einführung leistungsfähiger Oralscanner haben aber auch immer mehr Praxen neue Chancen erkannt. Eine wesentliche Frage dabei: „Wenn ich bestimmte CAD/CAM-Komponenten erwerbe, harmonisieren diese miteinander und zusätzlich mit den Systemen meiner Zahntechniker?“

Ein Rundgang über die IDS zeigte es jedem sehr eindrucksvoll: Die aktuelle Öffnung bisher geschlossener Systeme (Werkstoff + Software + Bearbeitungsverfahren) vereinfacht vieles und vergrößert die Spielräume. Die Vernetzung bestehender Systeme mit Fremd-Komponenten nimmt zu. Damit ergeben sich nicht zuletzt vielfältige Optionen für die Fertigung einer Krone, Brücke etc.: direkt in der Praxis herstellen („chair-

side“) oder im eigenen (Praxis-)Labor („labside“) oder in einem Kooperationslabor bzw. Fertigungszentrum oder bei einem industriellen Netzwerkservice („outsourcing“). Die Entscheidung fällt je nach dem individuellen Fall – klinisch und wirtschaftlich.

Insofern darf die IDS auch als ein Marktplatz der Gesundheits-Betriebsökonomie gelten. So mancher Messebesucher erkannte noch nicht realisierte Effizienzpotenziale. Andere entdeckten neue Werkstoffe. Es ist ja erstaunlich, wie sich allein die Welt der Dentalkeramiken mit dieser IDS noch weiter differenziert hat. Damit kann der Zahnarzt seine Konzepte für patientenindividuelle Angebote erweitern – auch dies klinisch wie wirtschaftlich.

Es versteht sich von selbst, dass die zahnärztliche Prothetik eine besonders hohe Bedeutung besitzt. Daneben kamen selbstverständlich ebenso Praxen mit anderen Schwerpunktsetzungen zum Zuge, ob es sich um die Prophylaxe, die Endodontie, die Laserzahnheilkunde, die Kieferorthopädie oder um weitere Spezialisierungen handelte. Es würde den Rahmen sprengen, die Vielzahl von Einzelinnovationen auch nur grob skizzieren zu wollen.

So freue ich mich schon jetzt auf eine Fortsetzung meiner Messegespräche in zwei Jahren mit neuen technischen und betriebswirtschaftlichen Highlights.

Ihr

Dr. Markus Heibach
Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI)



Dr. Markus Heibach
Geschäftsführer des
Verbandes der Deutschen
Dental-Industrie (VDDI)

ZWP online

Alle mit Symbolen gekennzeichneten Beiträge sind in der E-Paper-Version der jeweiligen Publikation auf www.zwp-online.info mit weiterführenden Informationen vernetzt.

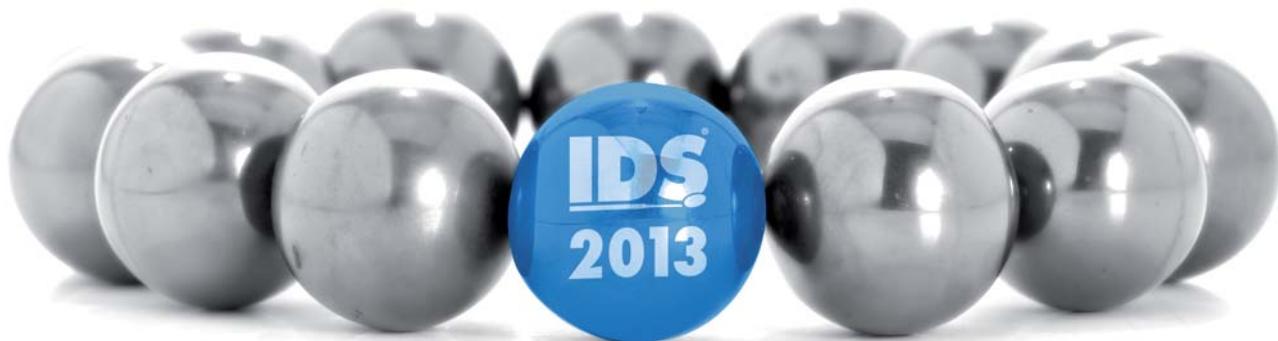




Wirtschafts-Pressekonferenz zur IDS 2013, v.l.n.r.: Dr. Markus Heibach (Geschäftsführer des VDDI), Dr. Martin Rickert (Vorstandsvorsitzender des VDDI), Katharina C. Hamma (Geschäftsführerin der Koelnmesse), Dr. Peter Engel (Präsident der BZÄK), Uwe Breuer (Präsident des VDZI)

Mit einem Rekordergebnis endete die 35. Internationale Dental-Schau (IDS) nach fünf Tagen in Köln. 125.000 Fachbesucher aus 149 Ländern besuchten die weltweit führende Dentalmesse, was einem Plus von 6 Prozent im Vergleich zur Vorveranstaltung entspricht. Bestmarken wurden auch bei Ausstellern und belegter Fläche erzielt. 2.058 Unternehmen (+5,3 Prozent) aus 56 Ländern präsentierten auf 150.000 Quadratmetern (+3,4 Prozent) eine Vielzahl von Innovationen, Produkten und Services. Mit einem Auslandsanteil von 68 Prozent auf Ausstellerseite und 48 Prozent auf Besucherseite konnte auch die Internationalität der Veranstaltung noch einmal ausgebaut werden.

„Weltweite Anziehungskraft der IDS“



„Die weltweite Anziehungskraft der IDS verstärkt sich von Veranstaltung zu Veranstaltung eindrucksvoll“, bilanzierte Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). „Insbesondere aufgrund der hohen Internationalität und der ausgeprägten Entscheidungskompetenz der Fachbesucher rechnen wir mit positiven Auswirkungen auf das weitere Geschäftsjahr und einer nachhaltigen Entwicklung auf dem nationalen und den internationalen Gesundheitsmärkten.“ Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koeln-

messe GmbH, ergänzte: „Die IDS ist ihrem Anspruch als Weltleitmesse absolut gerecht geworden und hat perfekte Rahmenbedingungen für Information, Kommunikation und weltweiten Handel geboten. Die Aussteller waren begeistert von den zahlreichen exzellenten Geschäftskontakten, die Besucher von der umfassenden Angebotsbreite und -tiefe sowie der Vielzahl an Innovationen.“ Eröffnet wurde die IDS 2013 von der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit Ulrike Flach. In ihrer Eröffnungsrede betonte Flach, dass

„Sicherheit und Qualität von Medizinprodukten höchste Priorität haben“. Ferner verwies die Staatssekretärin auf die guten Rahmenbedingungen für Innovationen in der Gesundheitswirtschaft. So würden medizinische Innovationen im Vergleich zu vielen anderen Ländern in Deutschland besonders schnell Teil des medizinischen Alltags und seien damit für alle zugänglich, die sie benötigen. Wichtig sei dabei die Balance zwischen dem offenen Zugang zu Innovationen und einer dauerhaften Finanzierbarkeit des Systems.

iCare+

Für die perfekte Hygiene

Automatisches Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegesystem für dentale Übertragungsinstrumente



VORTEILE

- Autark
(nur Strom- und Druckluftanschluss erforderlich)
- Schnell
- Effizient
- Anwenderfreundlich
- Sicher
- Validiert
- Rückverfolgbar
- Kupplungen für alle Turbinen erhältlich



n.clean
Bakteriostatisch
Fungistatisch
Reinigend



n.cid
Bakterizid
Fungizid
Viruzid

iCare+ ist lieferbar ab Ende Mai 2013.

Hervorragender Messeverlauf begeisterte Aussteller

Vom ersten Tag prägten sehr gut besuchte Hallen und extrem großer Andrang auf den Ständen das Bild der diesjährigen IDS.

Michael Briemann, Vertriebs- und Marketingleiter der VITA Zahnfabrik, sprach von einem „Riesenerfolg“ und „mehreren Tausend Besuchern auf dem Stand“. Rick Laduca, Präsident und General Manager von Handler aus den USA, nannte die IDS 2013 „fantastisch“. Vertreter aller relevanten Berufsgruppen – aus Zahnarztpraxen, Dentallaboren, dem Dentalhandel und dem Hochschulsektor – waren vor Ort und kamen aus aller Welt. Jeff Slovin, CEO von Sirona Dental Systems, freute sich „über den großen internationalen Besucherandrang und über den wie immer großen Zuspruch unserer deutschen Zahnärzte und Zahntechniker“.

Es kamen rund 125.000 Fachbesucher aus 149 Ländern zur IDS.

Norbert Wild, Geschäftsführer von Ivoclar Vivadent Deutschland, konstatierte: „Der Anteil internationaler Besucher hat gegenüber 2011 erneut zugenommen.“ Auch Henner Witte, Geschäftsführer der KaVo Dental GmbH, zeigte sich erfreut über die Zunahme des internationalen Publikums, „insbesondere aus den Wachstumsregionen wie China, Russland und Brasilien“. Starke Besucherzuwächse wurden vor allem aus Russland, Japan, der Ukraine, Brasilien, China und der Türkei verzeichnet. Auch die Besucherqualität wurde immer wieder hervorgehoben. Christoph



Weiss, Geschäftsführer von BEGO, berichtete „dass die Kunden sehr gut informiert waren und großes Interesse an neuen Technologien gezeigt haben“. C. W. Emery, Präsident der ITL Dental Corporation aus den USA, sprach von „Kontakten zu hochkarätigen potenziellen Kunden“, Frank Rosenbaum, Geschäftsführer von GC Germany, freute sich über „viele Entscheider“. Dies wird durch die ersten Ergebnisse einer neutralen Besucherbefragung bestätigt: Demnach sind 83 Prozent der befragten Besucher an Beschaffungsentscheidungen ihrer Unternehmen beteiligt. Das sorgte für gute Geschäfte. So berichtete Jürgen-Richard Fleer, General Ma-

Köln: Die nächste IDS – 36. Internationale Dental-Schau – findet vom 10. bis 14. März 2015 statt.

nager der J.Morita Europe GmbH, von „erfreulich vielen Aufträgen, die platziert werden konnten“. Auch Johannes Draxler, Geschäftsführer der DeguDent GmbH, zeigte sich mit dem „wirtschaftlichen Ergebnis sehr zufrieden“. Young Wan Song, CEO der SSI Co., Ltd. aus Korea, äußerte, er rechne „mit einem sehr guten Nachmessegeschäft“.

Rundum zufriedene Besucher

Auch die Besucher zeigten sich äußerst zufrieden mit der Veranstaltung. Die Besucherbefragung ergab, dass 74 Prozent der Befragten mit der IDS (sehr) zufrieden waren. Das umfassende Produktspektrum und zahlreiche Produktneuheiten sorgten dafür, dass 79 Prozent das Ausstellungsangebot mit (sehr) gut bewerteten. Mit der Erreichung ihrer Messeziele zeigten sich 74 Prozent (sehr) zufrieden. Insgesamt würden 95 Prozent der befragten Besucher Geschäftspartnern den Besuch der IDS empfehlen.

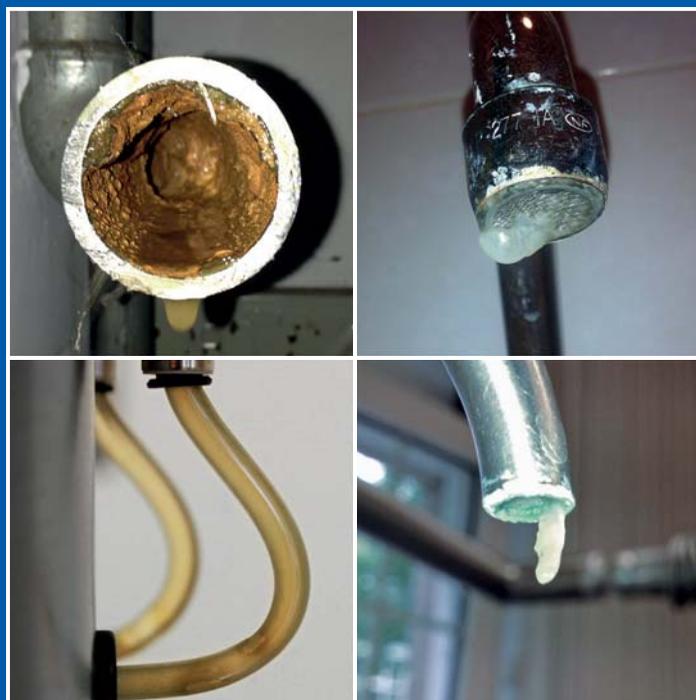
Starkes Interesse an Innovationen

Besonders groß war das Interesse des Fachhandels und der Anwender an innovativen Produkten und Technologien. Dabei sieht man es schon fast als Selbstverständlichkeit an, dass die bestehenden CAD/CAM-Systeme mit erweiterten Funktionen, rationellerem „digitalen Workflow“ und Software-Updates aufwarten. So manchen beeindruckte aber dann doch die Vielzahl an neuen Werkstoffen für



BLUE SAFETY

Auf der Suche nach (Rechts-)Sicherer Wasserhygiene?



Biofilme | Bestandsaufnahmen aus Zahnarztpraxen

die computergesteuerte Verarbeitung. Neben diesem „Dauerbrenner CAD/CAM“ fanden sich in verschiedenen Fachdisziplinen Fortschritte im Detail—in der Prophylaxe ebenso wie beispielsweise in der Zahnerhaltung oder der Implantologie.

Positives Resümee vonseiten der BZÄK und des VDZI

„Die IDS ist das Spitzenereignis für den Dentalmarkt. Auch 2013 zog sie wieder das internationale Interesse auf sich“, so das Fazit von Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). „Die demografische Entwicklung wird zeitgemäße Versorgungsstrukturen erforderlich machen und auf technischen Fortschritt und innovative Therapien angewiesen sein. Die Branche hat ihre Kompetenz dafür eindrucksvoll innerhalb dieser Messewoche demonstriert. Aber nicht allein die Dentalbranche ist beim Brainstorming für eine (zahn-)gesunde Zukunft gefordert, sondern auch die Politik. Deutschland ist technisch und wissenschaftlich auf einem hervorragenden internationalen Niveau, wie die aktuelle IDS demonstrierte. Sparverordnungen erschweren allerdings den Innovationen den Weg in die Praxis.“ Uwe Breuer, Präsident des Verbandes der Deutschen Zahntechniker-Innungen (VDZI), resümierte zum Ende der IDS 2013: „Die IDS hat sich als Treffen der Spezialisten aus dem zahntechnischen Labor und der Zahnarztpraxis bewährt. Auf der Weltleitmesse konnten sich beide erneut ein umfassendes Bild von den Weiter- und Neuentwicklungen der Dentalindustrie machen und diese gemeinsam bewerten. Aus Sicht des VDZI zeigt sich immer deutlicher, dass Zahntechnikermeister und Zahnärzte zukünftig mit ihrem Fachwissen als Experten im Team noch enger zusammenarbeiten müssen. Mit der Vorstellung des Programms zum DGOI-Jahreskongress im September haben die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) und der VDZI auf der IDS ein klares Signal für diese Zusammenarbeit gegeben.“

Die IDS (Internationale Dental-Schau) findet alle zwei Jahre in Köln statt und wird veranstaltet von der GFDI Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, dem Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), durchgeführt von der Koelnmesse GmbH, Köln. ◀

Die nächste IDS – 36. Internationale Dental-Schau – findet vom 10. bis 14. März 2015 statt.

kontakt

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Tel.: 0221 821-0
Fax: 0221 821-2574
E-Mail: info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Einen vollständigen
Rückblick mit zahlreichen
Galerien sowie Text- und
Videobeiträgen zur IDS 2013
in Köln finden Sie auf:

[www.zwp-online.info/
zwp-thema](http://www.zwp-online.info/zwp-thema)

BLUE SAFETY informiert Sie in Ihrer Praxis umfassend und kostenfrei über RKI-konforme Wasserhygiene.

Der schnelle Weg zum Termin: **0800 - 25 83 72 33**

BLUE SAFETY GmbH | Siemensstraße 57 | 48153 Münster
hello@bluesafety.com | www.bluesafety.com

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Dr. Nina Chuchracky, Leiterin des Produktmarketings bei BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG



Auch auf der IDS 2013 präsentierte sich die BEGO Implant Systems als weltweit tätiger Anbieter innovativer und indikations-

BEGO auf der IDS 2013
[Bildergalerie]



gerechter Implantologie-Produkte „made in Germany“ und stellte dem breiten Publikum diverse Neuheiten vor.

„Das BEGO Implant Systems Team freut sich über die anhaltende positive Resonanz vieler Besucher bezüglich des BEGO Semados® S-Implantates, das seit 20 Jahren erfolgreich im BEGO-Sortiment besteht“, so Dr. Nina Chuchracky, Leiterin des Produktmarketings bei BEGO Implant Systems. Das BEGO Semados® S-Im-

plantat besticht mit seiner hochreinen und ultrahomogenen TiPure^{plus}-Oberfläche und wurde bereits über eine Million Mal verkauft. Auch lobten viele Dentalspezialisten, die den BEGO-Messestand besuchten, das neue BEGO Guide S-Line Tray, das zur vollnavigierten Implantation von BEGO Semados® S-Implantaten genutzt wird. Es bietet eine offene und benutzerfreundliche Lösung, die dank patentierter BEGO-Technologie selbstarretierender Spoons eine Zwei- statt Dreihandanwendung erlaubt. Ein weiteres BEGO IDS-Highlight war das neue Chirurgie-

Protokoll (BEGO Semados® RI-Line Tray^{plus}) mit innovativer Bohrer-Generation zur deutlich vereinfachten und selbstkondensierenden Insertion der BEGO Semados® RI-Implantate in verschiedenste Knochenqualitäten. Zusätzlich zu den zweiteiligen BEGO Semados® S/RI und Mini-Implantaten stellte BEGO auf der IDS auch das neue einteilige BEGO Semados® Provisorische Implantat vor, das aus Titan Grade 5 gefertigt ist und vielseitig eingesetzt werden kann. Es wurde von den Anwendern als gute Ergänzung im Produktportfolio angenommen.

3M Deutschland GmbH

Bernd Betzold, Marketing Communications & Eventmanagement Germany



„Innovationen, die begeistern!“, so lautete das Motto von 3M ESPE auf der diesjährigen IDS, bei der das Thema Abformung ganz besonders im Fokus stand. Um für Begeisterung zu sorgen, wurden am Messestand gleich alle Sinne der Besucher angesprochen. Mittels modernster Touchscreen-Technologie konnten sich diese auf spielerische Art und Weise einen kompakten Überblick über alle Innovationen verschaffen. Zudem erhielt das Fachpublikum an zahlreichen Stationen die Gelegenheit, den eigenen Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn einzusetzen, um die oftmals einzigartigen Eigenschaften der neuen Materialien und Geräte zu testen. Anschauliche Hands-on-Demonstrationen mit Neuprodukten rundeten das Gesamtbild ab.

Erleben konnte das Fachpublikum z.B. Imprint 4 Vinyl Polysiloxan Abformmaterial, das auf der Weltleitmesse der Dentalbranche seine Premiere feierte. Dieses ist in frischen,

kontrastreichen Farben erhältlich, die sich je nach Abbindezeit und Viskosität unterscheiden und sofort die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich zogen. Besondere Begeisterung löste die aktive Selbsterwärmung aus: Diese von 3M ESPE exklusiv für Imprint 4 entwickelte Eigenschaft führt zu der kürzesten Mundverweildauer aller verfügbarer A-Silikon-Abformmaterialien, während die Verarbeitungszeit ausreichend lang bleibt. Der Effekt ist selbst in der Hand deutlich spürbar. Einzigartig ist auch die Super-Hydrophilie von Imprint 4, die bereits im nicht abgebundenen Zustand einsetzt und so zu einer exakten Detailwiedergabe führt. Überzeugen konnten sich die Besucher außerdem von dem angenehmen Pfefferminzgeschmack des Materials. Vor Ort wurde zudem unter Beweis gestellt, dass 3M ESPE auch im Bereich der digitalen Abformung

Weiterentwicklungen kontinuierlich vorantreibt: Im Mittelpunkt stand der 3M True Definition Scanner mit seinem schlanken, ergonomisch geformten Handstück. Dieser ist in den USA bereits erhältlich und wird sequenziell auch in anderen Ländern wie Deutschland eingeführt. Weitere Informationen dazu wird es voraussichtlich Mitte 2013 geben.

Mit besonderem Erlebnischarakter präsentiert wurden innovative Befestigungsmaterialien wie z. B. RelyX Ultimate Adhäsives Befestigungskomposite und Scotchbond Universal Adhäsiv, mit denen sich in Kombination besonders anspruchsvolle Fälle zuverlässig meistern lassen. Grund zur Freude hatten die Zahnärzte, welche die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung mit dem Titel „Style Italiano“ gewannen: Die Eintrittskarten wurden anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von

Filtek Supreme verlost. Die IDS 2013 bot wieder einmal eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich mit Anwendern aus unterschiedlichsten Ländern auszutauschen. Aufgrund der insgesamt hohen Besucherzahlen und des großen Interesses an neuen Produkten und Technologien blicken wir der Zukunft optimistisch entgegen. Wir freuen uns darauf, weiterhin eine Vielzahl innovativer Produkte zu entwickeln, die die Anwender optimal in ihrem Arbeitsalltag unterstützen. Dass uns dies in den letzten Jahren gelungen ist, zeigt u. a. die Auszeichnung als innovativstes Unternehmen der Dentalbranche, die 3M ESPE 2012 zum achten Mal in Folge durch die Anaheim Group verliehen wurde.

3M Deutschland
auf der IDS 2013
[Bildergalerie]



DAS BESTE

ist herausragende Bildqualität auf Fingertipp.

Hochauflösendes
Touch-Display



Neu im digitalen Röntgen: Speicherfolienscanner VistaScan Mini View
Höchste Bildqualität • Hochauflösendes Touch-Display • Scan-Manager für optimalen Praxis-Workflow • Für alle intraoralen Formate • Sicherheit durch internen Speicher • PC-Anbindung über WLAN/LAN • Stand-alone Betrieb möglich

Mehr unter www.duerr.de



Animation

EMS Electro Medical Systems GmbH

Torsten Fremerey, Geschäftsführer EMS Electro Medical Systems GmbH

Wir haben zur IDS innerhalb der beiden Produktgruppen Air-Flow und Piezon neue Produkte vorgestellt. So präsentierten wir im Air-Flow-Bereich zwei neue Pulver (Plus und Comfort) sowie ein neues handy, das den Patientenkomfort erhöht und beispielsweise zum Entfernen von Nikotinbelägen eingesetzt wird. Das handy 2+ wurde rigoros weiterentwickelt. Das neue handy 3.0 besticht durch Design, Ergonomie, ist besser an die Hand angepasst und von der Form- und Designsprache her eine Klasse für sich. Das Pulver Plus wird alle bisherigen Pulver ablösen, weil es sowohl sub- als auch supragingival – auch bei Periimplantitis – einsetzbar ist und eine extrem hohe Bandbreite abdeckt. Ein Universalpulver in der Prophylaxe und auch im Recall. Die Wirkung des Pulvers Plus beruht auf dem Inhaltsstoff Erythritol und der extra feinen Körnung von nur 14

Mikron. Das Pulver ist schonend, absolut sicher und effektiv, sodass es auch zur Reinigung von Weichgewebe verwendet werden kann. Der Patient empfindet keine Schmerzen oder Irritationen. Er hat ein Gefühl von Wellness. Das Pulver Comfort ist eine Weiterentwicklung des altbewährten Classic-Pulvers und ist aufgrund seiner kleineren Korngröße viel angenehmer für den Patienten. Im Bereich Piezon zeigten wir mit dem Piezon 250 ein Tischgerät in der mittleren Preisklasse. Gegenüber dem Vorgängermodell besticht das Gerät durch mehr Leistungsstärke und klare Formsprache. Anfang März 2013 wurde der Piezon 250 mit dem „red dot award“ ausgezeichnet, der weltweit renommiertesten Auszeichnung für herausragende Designqualität. Ebenfalls bekamen wir großen Zuspruch über die Art der Produktpäsentation. Diese erfolgte u. a. in Form

von Live-Treatments durch Dentalhygienikerinnen, im Rahmen der Swissdental Academy oder in unserer Lounge-Area. Hier bestand die Möglichkeit, mit dem neuen Pulver Tomaten, Wachteleier und Geldmünzen zu reinigen. Den Helferinnen gefiel die leichte Handhabung. Sie erlebten unmittelbar, dass man mit den neuen handys auf jede klinische Situation optimal vorbereitet ist. Generell ist alles, was wir auf der Messe gezeigt haben, sehr gut angekommen. Insbesondere unsere Demonstration der schmerzlosen Entfernung aller Zahnbeläge sowie des Biofilms fand großen Anklang. Unser ganzheitlicher Ansatz der Full-Mouth-Air-Flow-Therapie hat die Besucher überzeugt. Mit der Besucherzahl sind wir sehr zufrieden und nehmen einen erfreulichen Gesamteindruck mit nach Hause – auch wenn der eine oder



andere aufgrund des Schnees erst verspätet anreisen konnte. Wir sind sicher, dass wir uns im Bereich der Prophylaxe in einem starken Wachstumsmarkt befinden und wir mit den neuen Produkten und Konzepten unsere Marktführerschaft weiter manifestieren werden. Ich denke, mit unseren Themen haben wir die Bedürfnisse der Zahnärzte und Helferinnen bestens getroffen. Auch der Handel hat auf unsere neuen Produkte und auf die Art und Weise, wie wir sie kommunizieren und präsentieren, ausgesprochen positiv reagiert.



Acteon Germany GmbH

Timo Hand, Prokurist und Verkaufsleiter Acteon Germany GmbH

Die Acteon Group präsentierte zur IDS 2013 in fast allen Divisionen neue, innovative Produkte. Im Bereich Prophylaxe haben wir unsere neue PURE NEWTRON P5-Produktlinie erstmalig mit einer Bluetooth-Schnittstelle ausgestattet. Mithilfe von Apps können so Leistungsparameter der einzelnen Instrumente und Indikationen über Smartphone oder Tablets voreingestellt werden. Ein zweites Alleinstellungsmerkmal ist die patentierte B-LED-Technologie, die mithilfe einer fluoreszierenden Flüssigkeit Plaque und Zahnstein neon-gelb färbt. Durch die optimierte Sicht-



barkeit können diese so bis zu 20 Prozent schneller entfernt werden. Daneben erfuhr auch das form-schöne Kleinbildröntengerät X-Mind Unity höchste Aufmerksamkeit. Damit präsentierte die Acteon Group

eine Symbiose aus modernem Intraoralröntengerät und dem digitalen Sensor Sopix Inside im Zusammenspiel mit dem patentierten ACE-System. Hierbei wird die Strahlungsexposition bei ausreichender Belichtung des intraoralen Sensors automatisch gestoppt. Außerdem verfügt das Gerät über eine USB-Schnittstelle, so dass alle relevanten Expositionsparameter automatisch archiviert werden können. Weitere Neuprodukte waren das neue Elektrochirurgiegerät Servotome mit optimierter Schneidleistung und das Endocenter, eine neue Kombination aus reziprokem Mikromotor und universellem Ultraschall, speziell für die

Endodontologie. Der leistungsstarke und gleichzeitig sehr günstige Chirurgiemotor I-Surge+ rundet das Neugeräteprogramm ab. Wir sind insgesamt mit der Resonanz der Besucher sehr zufrieden. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass die IDS als weltweite Leitmesse für dentale Innovationen gesehen wird. Eine außergewöhnlich hohe Nachfrage hatten wir bei unseren Hightech-Ultraschallgeneratoren und im Bereich DVT mit einer klaren Vertiefung der dentalen „Megatrends“ CAD/CAM und IMAGING. Wir freuen uns, dass die Trends der IDS deckungsgleich mit unseren aktuellen Neuprodukten stehen.



Implantieren Sie Rock 'n' Roll

Genial einfach.
Voll aufdrehen.
Mit Freude dabei.

iSy steigert Ihre Produktivität. Radikal einfach, rundum effizient: Mit nur drei Implantatdurchmessern in drei Längen deckt iSy eine Vielzahl von Indikationen ab und sorgt mit digitaler Multichannel-Plattform und zukunftsweisendem Workflow für deutlich schnellere Abläufe – vor, während und nach der OP. Dass iSy dabei mit erstklassiger Qualität und geringen Kosten überzeugt, macht Ihnen die Entscheidung noch leichter. www.isy-implant.com

This is



Hager & Werken GmbH & Co. KG

Marcus van Dijk, Leiter Marketing & Vertrieb Europa Hager & Werken GmbH & Co. KG

Auf der diesjährigen IDS durften wir eine Vielzahl an Neuprodukten vorstellen. Zu den beiden wesentlichen gehörten der PerioMarker und der



ImplantMarker. Hierbei handelt es sich um zwei Diagnostiktests auf Enzymbasis, die zur Früherkennung von progressivem Knochenabbau angewendet werden, weit bevor Röntgen, Sondieren oder andere Maßnahmen die ersten Anzeichen einer beginnenden Parodontitis oder Periimplantitis an-

zeigen würden. Dies war sicherlich ein Highlight an unserem Stand.

Die Resonanz auf unsere Neuprodukte war sehr positiv. Bereits im Vorfeld haben wir diese beworben, sodass wir uns über einen großen Besucherandrang freuen durften. Parallel dazu konnten wir Studienergebnisse zu unserem Produkt Gap-Seal präsentieren. Dieses Silikonwirkkonzentrat mit Thymol wirkt antibakteriell und reduziert den Bakterienbefall in zweiteiligen Implantatzwischenräumen deutlich.

Unseren Stand besuchten etliche Stammkunden. Wir haben uns aber auch über jeden Neukunden gefreut, den wir durch unsere Werbemaßnahmen und Standaktivitäten für uns begeistern durften. Der Stand selbst kam auch hervorragend an. Gerade für das offene Konzept und die Videopräsentationen erhielten wir viel Lob.

Insgesamt hat die IDS 2013 bei uns einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. Uns

ist es gelungen, Besucher sowohl aus Deutschland als auch dem Ausland zu uns an den Stand zu bewegen und von unseren Produkten zu überzeugen. Wir konnten außerdem etliche internationale Händler dazugewinnen. Als traditionsorientiertes Unternehmen, das schon seit 1946 am Markt ist, verfügen wir zwar bereits über etliche internationale Beziehungen, freuen uns aber dennoch, dass wir diese in Köln erweitern konnten. Auch die Wissenschaft war mit vielen Universitätsprofessoren bei uns zu Gast, und wir freuen uns, dass neue Technologien wie der aMMP-8-Schnelltest langsam, aber sicher Einzug in Universitäten und Lehre findet.

Den weiteren Verlauf dieses Jahres sehe ich positiv. Für die Dentalbranche im Allgemeinen denke ich, dass durch



Hager & Werken
auf der IDS 2013
[Bildergalerie]

innovative Technologien auch neue Einblicke gewonnen werden können.

Lag der Schwerpunkt bisher mehr im Bereich Kariesbekämpfung, Restauration und Prothetik, wird sich ein Großteil der Zahnärzte in Zukunft wohl mehr ästhetischen beziehungsweise parodontalen und periimplantären Problemen widmen. Parallel dazu sehen wir die Zahlen der Deutschen Mundgesundheitsstudie IV, nach der Parodontitis die Weltkrankheit Nummer 1 sein wird. Dieser Entwicklung wollen wir mit dem PerioMarker entgegenwirken. Wir gehen außerdem davon aus, dass die Diagnostik in Zukunft verstärkt auf Enzyme setzen wird.

Im Nachgang zur IDS bieten wir Aktionspakete an, die die Umstellung der von der EU geforderten EU Direktive 2010/32 im Umgang mit Nadeln und spitzen Gegenständen vereinfachen sollen.

Philips GmbH

Erik Kruijer, Senior Manager Marketing Oral HealthCare, Philips GmbH, UB Consumer Lifestyle

Zwei Jahre nach der Weltpremiere konnten wir Philips Sonicare AirFloss mit vielen Verbesserungen präsentieren. Er entfernt Plaque-Biofilm in schwer erreichbaren Approximalräumen und verbessert die Gesundheit des Zahnfleisches¹ – sanft, einfach und effektiv.

Unterstützung erhielt das Produktkonzept im Rahmen der IDS-Präsentation von Professor Dr. Michael J. Noack. Seiner Meinung nach ist „der Approximalraum eine Problemzone für Karies und Parodontitis. Patienten brauchen eine Lösung, um im Zahnzwischenraum Plaque-Biofilm zu managen. AirFloss ist die einfachste“. Und Dr. Carsten Stockleben, einer

der Pioniere der Prophylaxe in Deutschland, meinte: „In unserer Praxis empfehlen wir den AirFloss all den Patienten, die bisher keine oder keine konsequente Zahnzwischenraumreinigung betreiben.“

Zahnärzte benötigen empfehlenswerte Technologien, um den Patienten praktikable Lösungen an die Hand geben zu können. Oder wie Dr. Höcker, BFSP, sagte: „Moderne Technologien wie die Schalltechnologie machen die Mundpflege intuitiv und patientenfreundlich. Schallzahnbürsten machen es Patienten mit Pa-



Philips auf der
IDS 2013
[Bildergalerie]

rodontalerkrankungen einfacher, die bakterielle Infektion zu kontrollieren.“

Philips Sonicare FlexCare Platinum ist das neueste Mitglied der Schallzahnbürsten-Produktfamilie. Sie wurde speziell dafür entwickelt,

Patienten eine gründliche Reinigung zwischen den Zähnen zu ermöglichen. Die neue Philips Sonicare FlexCare Platinum entfernt bis zu 6-mal mehr Plaque-Biofilm zwischen den Zähnen als eine Handzahnbürste.² Neu ist die intuitive Andruckkontrolle. „Die Andruckkontrolle hilft, eine hervorragende Reinigungsleistung sicherzustellen“, erklärte Priv.-Doz. Dr. Dirk Ziebolz, Universität Göttingen.

[1] de Jager M, Jain V, Schmitt P, Delaurenti M, Jenkins W, Milleman J, Milleman K, Putt M, J Dent Res 90 (spec iss A), 2011

[2] Ward M, Argosino K, Jenkins W, Milleman J, Milleman K, Nelson M, Souza S. Data on File, 2012



BLUE SAFTEY GmbH

Jan Papenbrock, geschäftsführender Gesellschafter BLUE SAFETY GmbH

Unser mit wissenschaftlicher Begleitung optimiertes Hygiene-Technologie-Konzept konnten wir erstmals auf der IDS einem großen nationalen und internationalen Fachpublikum präsentieren. Die Resonanz war einfach überwältigend. Eine verbindliche Wasserqualität an den Austrittsstellen der Behandlungseinheiten wird eben zunehmend als letzte Lücke im Hygienekonzept der Praxis wahrgenommen. Um diese Lücke zu schließen, suchen bestens vorinformierte



Jan Papenbrock
[Infos zum Autor]



Besucher gezielt den Kontakt zu uns am Stand. Gut, dass wir mit einem großen tollen Team vor Ort waren.

Die Bereitschaft der Fachbesucher, sich mit neuen Entwicklungen auseinanderzusetzen, scheint ungebrochen. Freilich habe ich nicht viele echte Neuheiten, eher Bewährtes in aufgefrischter Dargebietung gesehen. Wir waren froh, in Halle 2.2 eine ruhige Gesprächsatmosphäre vorzufinden, die dem Anspruch unserer Gäste bei diesem beratungsintensiven Thema entgegenkommt. Ich freue mich heute schon auf die IDS 2015.

Ivoclar Vivadent GmbH

Norbert Wild, Geschäftsführer Ivoclar Vivadent GmbH



Im Fokus unseres Messeauftritts standen mehrere innovative Neuheiten aus der Ivoclar Vivadent-Forschung. Stellvertretend möchte ich hier die Erweiterung der IPS e.max-Produktlinie nennen sowie Tetric Evo-Ceram Bulk Fill für effiziente Seitenzahnfüllungen.

Durch unseren patentierten Lichtinitiator Ivocerin unterscheiden wir uns hier von anderen Bulk-Fill-Materialien und sehen darin die Zukunft der Composite-Technologie. Die Aufmerksamkeit für

Ivoclar Vivadent
auf der IDS 2013
[Bildergalerie]



Modellierinstrument OptraSculpt Pad, haben die Zahnärzte begeistert angenommen. Der Besucherrekord sagt schon viel, wobei hier der Anspruch der

globalen Leitmesse der entscheidende Faktor ist. Bleibt abzuwarten, ob der Besucherrekord sich auch für die deutschen Besucher bestätigt.

Auf jeden Fall aber hat sich die IDS in allen Belangen als attraktiver und bestens organisierter Treffpunkt der internationalen Dentalwelt bewiesen. Wir haben unsere Stand-

besucher stets gut gelaunt und neugierig erlebt. Ein herausragendes Ereignis. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung im Jahresverlauf sind wir aufgrund unserer Innovationsstärke und klaren Ausrichtung unserer Produkt- und Marktstrategie sehr zuversichtlich. Wir sind auf Wachstumskurs und sehen unsere Zielvorgaben nach der IDS bestätigt. Der digitale Wandel in der Dentalbranche wird sich weiter beschleunigen, und wie immer bei solchen Prozessen wird es Gewinner und Verlierer geben. Für die Dentalbranche insgesamt sehe ich aber auch in 2013 unter den jetzigen Rahmenbedingungen ein leichtes Wachstum.



Hochleistungsdesinfektion

BIB forte eco

Aldehyd-/phenol- und QAV-freies Flüssigkonzentrat zur nicht proteinfixierenden Reinigung und Desinfektion von medizinischen/zahnärztlichen Instrumenten und rotierenden Präzisionsinstrumenten. Ausgezeichnete Materialverträglichkeit auch bei Endoskopen.

Anwendungsgebiet

Reinigung und Desinfektion von

- ◆ allgemeinem zahnärztlichen und ärztlichen Instrumentarium (diagnostische, konservierende und chirurgische Instrumente wie z.B. Zahnzangen, Wurzelheber, Mundspiegel, starre und flexible Endoskope usw.)
- ◆ rotierenden zahnärztlichen Instrumenten wie z. B. Stahl-, Hart-, Diamant-, Chirurgiebohrer und -fräser, Kronenaufschneider, Wurzelkanalinstrumente, Gummipolierer usw.



Wirksamkeit

Bakterizid, levurozid (nach VAH) inkl. TBC, MRSA

	0,5%	60 Minuten
	2,0%	30 Minuten
im Ultraschall	3,0%	10 Minuten
	4,0%	5 Minuten

Begrenzt viruzid (nach RKI)

HBV, HC, HIV, Herpes simplex, Influenza, (H1N1, H5N1), BVDV, Vaccinia	0,5%	60 Minuten
-----------------------------------------------------------------------	------	------------

Unbehüllte Viren (nach EN 14776)

inkl. Adeno, Noro, Polio	3,0%	10 Minuten
im Ultraschall		(55°C)

Sicher. Sauber. ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH ♦ Mooswiesenstraße 9
78112 St. Georgen ♦ Deutschland
Tel. +49 7725 9392-0 ♦ Fax +49 7725 9392-91
www.alpro-medical.com ♦ info@alpro-medical.de

ALPRO MEDICAL GMBH

Alfred Hogeback, Geschäftsführer ALPRO MEDICAL GMBH

Die neuen RKI-Richtlinien 2012 zur Aufbereitung weckten großes Interesse für unsere neuen Produkte. So wurde das neue BIB forteco als erstes QAV-freies Instrumentendesinfektionsprodukt für alle Instrumente vorgestellt. Das bereits VAH-gelistete Hochleistungsdesinfektionsmittel ist nicht nur um 50 Prozent ergiebiger als zuvor, es konnte sogar die unübertroffene Materialverträglichkeit des bisherigen BIB forte noch weiter optimiert und gesteigert werden. Großes Interesse fanden die Produkte zur Instrumenten-, „Vorbehandlung“ und -, „Vorreinigung“ IC-100 und AlproZyme. Beide Produkte sind ideal zum Lösen von Protein, Geweberückständen und Biofilm von Medizinproduk-

Oberflächen wie von Instrumenten, rotierendem Präzisionsinstrumentarium, Endoskopen etc. Gleichzeitig erfüllen IC-100 und AlproZyme die Anforderungen der KRINKO, des RKI und des BfArM zur wirkungsvollen und schonenden Reinigung vor der Desinfektion/Sterilisation. Beide Produkte optimieren und verbessern signifikant die manuelle wie maschinelle Aufbereitung, da der gefürchtete Oberflächenangriff (Korrosion), verursacht durch im Blut vorhandene Mineralien, verhindert wird. Beide Produkte sind natürlich völlig aldehydfrei, und IC-100 enthält ebenfalls keinen Alkohol, um Proteinfixierungen zu verhindern. Zur Aufbereitung der Übertragungsinstrumente mit WL-clean/WL-

cid ist IC-100 ebenfalls die ideale Ergänzung, um äußerlich anhaftende Rückstände leicht und ohne Proteinfixierung zu entfernen. Die neuen Produkte und auch die Weiterentwicklungen der bestehenden Produkte waren für Zahnärzte und Handel ein echter Messemagnet. Unsere Nischenprodukte wurden vom Fachhandel, der Zahnärzteschaft und den Hygienikern wieder einmal gelobt und anerkannt. Dieses galt ebenso für die Standpositionierung wie auch für den neuen Messestand und die Produktpräsentation. Trotz der schlechten Wetterverhältnisse am ersten Tag und der sich daraus ergebenden Ter-



minverschiebungen hatten wir an den Folgetagen das Gefühl, dass die Besucherzahlen wie in 2011 entsprechend hoch waren. Die IDS hat auch in diesem Jahr eindrucksvoll bewiesen, wie wichtig diese Messe ebenso als Tendenzbarometer für den Dentalmarkt ist. Auch konnten durch die positive Stimmung im Rahmen der IDS 2013 gute Verkaufsabschlüsse aus dem In- und Ausland erzielt werden.

W&H Deutschland GmbH

Roland Gruber, Leitung Marketing W&H Deutschland GmbH

Mit den neuen Instrumenten der Reihe Synea Vision und Synea Fusion konnten wir unseren Fachbesuchern zwei neue Ausstattungslinien für Turbinen und Winkelstücke vorstellen, die optimal auf die Bedürfnisse des Marktes abgestimmt sind. Besondere Aufmerksamkeit fand dabei die neue Synea Vision Turbine, die über einen weltweit einzigartigen 5-fach-LED-Ring verfügt und damit eine 100 Prozent schattenfreie Ausleuchtung der Behandlungsstelle gewährleistet. Mit dem Neuprodukt Assistina 3x3 ist es uns gelungen, ein validiertes Reinigungs- und Pflegegerät für Turbinen, Hand- und Winkelstücke zu entwickeln. Dabei verfügt das Gerät über eine automatische Innen- und Außenreinigung und sorgt für eine ideale Schmierung der Instrumente. Mit dem neuen Gerät können drei Instrumente in sechs Minuten und drei- bis Sekunden aufbereitet werden, die

Außenreinigung erfolgt dabei pro Instrument. Für die Zahnarztpraxis bedeutet dies einen deutlich reduzierten Zeitaufwand. Der Gesamtprozess der Reinigung entspricht der Empfehlung des Robert Koch-Institutes sowie der Swissmedic, sodass Kunden von höchster Sicherheit in der Gestaltung ihres Hygieneprozesses profitieren. Zudem gibt es die Assistina 3x3 auch ohne Außenreinigung (3x2). Das Produktportfolio der chirurgischen Hand- und Winkelstücke wurde erweitert und überzeugt durch eine neue Ergonomie, eine Mini-LED+ in Tageslichtqualität, eine flexible Kühlung mittels tauschbarer Sprayclips sowie eine kratzfeste Oberflächenbeschichtung. Besonderes Interesse der Fachbesucher galt unseren beiden neuen



Winkelstücken mit 45°-Kopf. Diese kombinieren erstmals alle Vorteile chirurgischer Turbinen, Hand- und Winkelstücke. Der 45°-Winkel ermöglicht einen deutlich besseren Zugang und eine bessere Sicht auf die Behandlungsstelle. Mit unserem neuen Chirurgiegerät Piezomed legen wir dem Chirurgen alle Vorteile innovativer Ultraschalltechnologie in die Hand: Hochfrequente Mikrovibrationen ermöglichen

Schnitte von unglaublicher Präzision. Dank automatischer Instrumentenerkennung profitiert der Anwender nicht nur von einer einfachen Bedienung, auch die Gefahr einer Überlastung der Instrumente wird damit verringert und die Lebensdauer der Instrumente erhöht. Die Resonanz der Besucher bewerten wir als äußerst positiv. Viele Entscheidungsträger besuchten uns auf unserem Messestand, mit denen wir sehr gute Fachgespräche führen konnten. Zudem zeichnete sich ein verstärktes Bewusstsein für die Themen Hygiene, Pflege und Sterilisation ab. Alles in allem hat die IDS einen sehr guten Eindruck bei uns hinterlassen. Dem Messeveranstalter ist es wieder gelungen, Experten aus der ganzen Welt für den fachlichen Austausch in Köln zu gewinnen und innovative Themen zu besetzen.



DIE PERFEKTE VERBINDUNG ZWISCHEN PRAXIS UND LABOR



DDX ist ein Online-Fallmanagement-tool, mit dem Praxen und Labore effektiver kommunizieren können: reichen Sie vollständig neue Fälle in Sekunden ein, rationalisieren und automatisieren Sie Ihre Laborarbeitsabläufe und rufen Sie den Status ausstehender Fälle in Echtzeit ab.



ConnectDental
DIGITAL RESTORATIVE SOLUTIONS FOR PRACTICES & LABORATORIES

FreeTel: 0800-1500050
FreeFax: 08000-404444

www.henryschein-dental.de

Digitale Abformung und digitaler Datentransfer

Unter der **Dachmarke Connect Dental** bündelt Henry Schein seine Aktivitäten rund um den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor. Spezialisten-Teams für digitale Systeme beraten individuell, planen die sinnvolle Vernetzung offener, digitaler Produkte und führen sie zu einfach zu bedienenden Kundenlösungen für Zahnarztpraxen und Labore zusammen.

Ihr Vorteil mit Henry Schein:

- Beratung: Individuell und Workflow-orientiert
- Konzept: Workflow zwischen Praxis und Labor im Hinblick auf Datenaustausch und Schnittstellen
- Implementierung: Installation von Netzwerklösungen, offenen digitalen Abdruckscannern, Röntgensystemen, CAD/CAM Systemen Chairside und Labside

HENRY SCHEIN[®]
DENTAL

Erfolg verbindet.

NSK Europe GmbH

Peter Mesev, Geschäftsführer und Managing Director NSK Europe GmbH

Auf der IDS 2013 konnten wir Neuprodukte aus allen Bereichen, die wir mit unserem Produktsortiment abdecken, vorstellen. Und noch mehr: denn mit iCare+ und Dentalone begehen wir uns in neue Felder, in denen wir Zahnärzten bisher noch nichts angeboten haben. Das Feedback war überragend: Das Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegegerät iCare+ wird die Aufbereitung rotierender Instrumente deutlich erleichtern. Die mobile, voll ausgestattete Behandlungseinheit Dentalone war die positive Überraschung schlechthin, die keiner von NSK erwartet hatte. Die geradezu euphorischen Kommentare dazu haben selbst uns überrascht.

Auch das deutlich leistungsstärkere VarioSurg3, unser neues Ultraschall-Chirurgiesystem mit dem weltweit einzigartigen Link-Prinzip, das VarioSurg3 und den Implantatmotor Surgic Pro zu einem kompakten, mit nur einer gemeinsamen Fußsteuerung zu bedienenden Chirurgie-Center macht, kam super an. Im Bereich der rotierenden Instrumente stellten wir die Ti-Max nano-Serie vor: Diese Instrumente sind circa 1 cm kürzer als gebräufliche Hand- und Winkelstücke und verbessern Handling und Ergonomie für den Behandler enorm. Mit dem Ti-Max Z45°



NSK auf der IDS 2013
[Video]



zeigten wir auf der IDS das weltweit erste Schnelllauf-Winkelstück mit 45°-Kopfwinkel, das speziell den Zugang zu Molaren erleichtert. Unser Pulverstrahlinstrument Perio-Mate für die subgingivale

Anwendung konnte die Interessenten mit seinen ergonomischen Vorzügen und seinem durchdachten Düsen spitzen-Design, das den Zugang in die parodontalen Taschen zu einem Kinderspiel macht, überzeugen.

Die IDS hat wieder einmal ihrem Ruf als weltweit führende Dentalmesse alle Ehre gemacht. Die Besucher-menge war beeindruckend. Ganz deutlich wurde, dass der internationale Anteil der Besucher speziell in den ersten Tagen höher war als in der Vergangenheit. Dies unterstreicht die Dynamik unserer Branche und zeigt, dass sich die Märkte schnell entwickeln.



Kuraray Noritake Dental Inc.

Dr. Ernst Wühr, Head of Germany/Austria Kuraray Noritake Dental Inc.



Kuraray auf der
IDS 2013
[Bildergalerie]



Auf der IDS konnten wir in diesem Jahr durch den Zusammenschluss von Kuraray und Noritake nicht nur Chairside-, sondern auch Labside-Materialien anbieten.

Im Bereich Chairside präsentierten wir unser Neuprodukt CLEARFIL MAJESTY ES-2. Als Nachfolger von CLEARFIL MAJESTY™ Esthetic bietet es den elementaren Vorteil einer einfachen Farbnahme, sodass auch Anfänger im hochästhetischen Bereich

damit arbeiten können. Hervorzuheben sind zudem die mit VITA abgestimmten Farben. Bisher waren die direkten nie völlig identisch mit den indirekten Kompositen und VITA-Farben. In Zusammenarbeit mit VITA ist es uns nun gelungen, die Farbnahme mit diesem Material extrem einfach zu gestalten. Es eignet sich also nicht nur für Anfänger. Auch im Mehrschichtbereich sind hervorragende ästhetische Ergebnisse möglich.

Als zweites Neuprodukt haben wir den biokompatiblen Teethmate™ Desensitizer vorgestellt, bei dem es sich, einfach ausgedrückt, um ein Hydroxylapatit aus der Flasche handelt. Da das Produkt bereits in Japan äußerst erfolgreich war, wurde die Einführung in Europa jetzt um ein Jahr

vorgezogen, sodass wir es bereits im Juli auf den Markt bringen werden. Das ist wirklich ein toller Erfolg.

Im Labside-Bereich durften wir mit KATANA, dem ersten polychromen Zirkonoxid-Blank, ein drittes Neuprodukt präsentieren. Es besteht aus mehreren Schichten, die ein Dipping und Painting im Nachgang überflüssig machen. Aufwand, Zeit und Kosten werden somit eingespart. Dies ist gerade für lohnintensive Länder eine tolle Alternative. Bereits zu Beginn der IDS konnten wir uns über eine enorme Nachfrage freuen. Mit CLEARFIL MAJESTY™ ES-2 ist uns ein Quantensprung zu unserem Vorgängerprodukt gelungen. Auch am Teethmate™ Desensitizer war das Interesse sehr groß.

Die Resonanz auf unsere Standpräsentation war insgesamt sehr positiv, auch weil wir uns das erste Mal als Kuraray Noritake dental Inc. vorge-

stellt haben. Die Kunden konnten sehen, dass es unheimlich viele Synergie-Effekte gab. Es sind zudem bereits weitere Produkte in Planung. Mit Blick auf 2013 denke ich, dass wir in Deutschland noch immer auf einem guten Weg sind. Kuraray Noritake dental Inc. wird weiterhin Schwerpunkte setzen, auch im Bereich Prothetik. Wir werden die Synergien auch für weitere neue Produkte ausschöpfen. Dabei sind wir für unsere Zuverlässigkeit bekannt.

Als Messe-Aktionen haben wir unter anderem im Bereich Adhäsive Clearfil™ Protect Bond sowie für unser Kerngeschäft in Deutschland, den Zementbereich, PANAVIA™ SA CEMENT für Neueinsteiger und Vielanwender angeboten.

Für unsere Kunden bieten wir noch das ganze Jahr in den verschiedensten Produktkategorien Promotionsaktionen an.

Komet Dental Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG



Klaus Rübesamen, Geschäftsführer Komet Dental/Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Nach all den Monaten der Planung und Vorbereitung erwarteten wir zuallererst mit Spannung, wie unser neuer Messestand unter neuem CD in Halle 4.1. tatsächlich wirken würde. Wir waren begeistert! Die gleichen Rückmeldungen erhielten wir ausnahmslos von den Besuchern, die uns einen mehr als gelungenen Auftritt attestierten. Im Mittelpunkt des Interesses standen u.a. unsere Neuheiten F360 und das revolutionäre TissueMaster Concept. Die bisherigen Verkaufszahlen bestätigen, dass es den Zahnärzten imponiert,



wie anhand der zwei F360 NiTi-Feilen ein Großteil der Wurzelkanäle einfach und effizient aufbereitet

werden kann. Wie die Einpatienten-Feilen rotierend auf voller Arbeitslänge eingesetzt werden, zeigten Dr. Matthias J. Roggendorf und Dr. Johannes Ebert im Live-Demo-Bereich. Die Instrumente für das Tissue-

Master Concept (TMC) demonstrierte der Erfinder persönlich, Dr. Stefan Neumeyer. Mit TMC definiert er das inzwischen viel strapazierte Wort „minimalinvasiv“ völlig neu. TMC dient dem Erhalt und der Regenera-

tion parodontaler und alveolärer Gewebestrukturen durch Replantation und orthodontische Extrusionstechniken. Deutlich spürten wir am Messestand den um 48 Prozent erhöhten Auslandsanteil unter den Besuchern. Die Treue und Begeisterung der deutschen Kunden für unsere bewährten und neuen Produkte und die Internationalität des Publikums brachten für uns genau die Inspiration und den Erfolg, den wir uns von der IDS 2013 erhofft haben. Wir sind hochzufrieden mit dem Ergebnis!



ANZEIGE

2 Jahrzehnte Partner der Zahnarztpraxen bei der Lösung ihrer Wasserprobleme.

Der Systemanbieter mit Antworten zu allen Wasserthemen:

**Effektive Desinfektion für alle Praxisgrößen,
mit Zulassung laut Trinkwasserverordnung.**

Verschmutzung

Verkeimung

Verkalkung

Verordnung

aquaPROdentis Vertrieb GmbH
Tel.: 062 68 - 92 92 77 · Fax: 062 68 - 92 92 78
Mail: info@aquaprodentis.de

.....powered by experience!

Sulzer Mixpac AG

Marco Mueller, Head Business Segment Dental, Sulzer Mixpac AG



Website Sulzer Mixpac AG
[Tipps für Zahnärzte (engl.)]



Wir sind immer wieder mit sogenannten Raubkopien unserer Produkte konfrontiert. Das führt zu Problemen am Markt und bei unseren Kunden, weil diese Produkte teilweise fehlerhaft sind und zum Beispiel unvollständige Abformungen hervorrufen können. Diese Tatsache hat uns primär dazu bewogen, unsere Produkte dem Endverbraucher näherzubringen und sie darauf aufmerksam zu machen, worauf sie achten können, um sicherzustellen, dass sie auch ein qualitativ hochwertiges Produkt einsetzen. Ein wichtiges Element ist die Optik. Für unsere Mischer verwenden wir die allgemein bekannten und prägnanten Farben, nämlich Grün, Gelb, Rosa, Braun, Blau und Lila, und eine mar-

kante Formgebung, die einem Dom ähnelt. Dies macht die Einzigartigkeit unserer Mischer aus und erleichtert die Wiedererkennung. Außerdem investieren wir permanent in die Weiterentwicklung der Technologie, der Qualität sowie der Fertigung unter Reinraumbedingungen und stellen so sicher, dass unser Produkt den hohen Anforderungen des Marktes genügt.

Wir sind ein Systemanbieter, das heißt, wir produzieren nicht nur einen Mischer, sondern ein ganzes System, vom Austraggerät über die Kartusche, den Mischer bis zum Zubehör – die Komponenten sind aufeinander abgestimmt und validiert, sodass eine einwandfreie Funktion des Gesamtsystems gewährleistet werden kann. Unsere Erwartung an die IDS war ein reger Kontakt mit den Endverbrauchern, also Zahnärzten und Zahnarzt-helferinnen. Wir waren sehr positiv überrascht. Es fanden viele spannende Dialoge statt, und wir haben einen regen Austausch gepflegt, der uns die Möglichkeit gab, unsere Botschaft in den Markt hinauszutragen.

SHOFU Dental GmbH

Martin Hesselmann, SHOFU Dental GmbH



SHOFU:
Geselliger Abend in
bewährter Tradition
[Bildergalerie]



In diesem Jahr hat die Firma SHOFU Dental den Besuchern auf der IDS Innovationen präsentiert, die den wachsenden Ansprüchen an Funktionalität und Ästhetik entsprechen und neueste Technologien berücksichtigen. Bei der Entwicklung dieser Produkte stand die Vermeidung techniksensitiver und zeitintensiver Arbeitsschritte im Fokus, um den Zahnmedizinern und -technikern Materialien zur Verfügung stellen zu können, die optimale physikalische Eigenschaften bei maximal vereinfachter Anwendung bieten. Unter diesem Aspekt waren für die Zahnmediziner sowohl der fluoridaktive Fissurenversiegler BeautiSealant als auch der selbstadhäsive Compositement BeautiCem SA attraktive High-

lights, da die Etch & Rinse-Technik bzw. separate Konditionierung mit Phosphorsäure entfallen.

Die Zahntechniker waren von unserer universellen Speed-Einbettmasse Ceravety Press & Cast begeistert, die bei der Verarbeitung mit Lithiumdisi-

likat eine sehr geringe Reaktionschicht erzeugt und präzise und zeitsparende Prozessabläufe garantiert. Unsere diversen Produkt- und Sonderaktionen haben wir den Händlern mit großem Erfolg auf einem internationalen Dealer-Meeting präsentiert.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass sich unser neues, dialogorientiertes Standkonzept bewährt hat und wir mit der Besucherfrequenz und einer Umsatzsteigerung gegenüber 2011 außerordentlich zufrieden waren. Für SHOFU war die IDS 2013 die erfolgreichste, die wir bisher erlebt haben. Ich habe den Eindruck, dass die IDS 2013 erneut weiter gewachsen und noch besser besucht war als in 2011. Besonders positiv aufgefallen ist die Kauflaune der Besucher. Von einer konjunkturellen Flaute oder Pessimismus war nichts zu spüren.

GABA GmbH

Gérald Mastio, Geschäftsführer GABA GmbH

Erfolgreich hat sich die GABA auf der 35. IDS in Köln präsentiert. Fünf Tage lang standen die Mundpflege-Experten aus Lörrach den Messebesuchern in Halle 11.3 Rede und Antwort. Im Mittelpunkt des Firmenauftritts stand die neue elmex ProClinical A1500 Zahnbürste, die erste elektrische Zahnbürste der Unternehmensgeschichte. „Das neue Produkt kam bei den Be-

sucherinnen und Besuchern sehr gut an“, zieht GABA-Geschäftsführer Gérald Mastio Bilanz. „Das Interesse war enorm.“ Auf 6.000 bis 7.000 schätzt GABA die Zahl der Besucher an dem überwiegend in elmex-Rot gestalteten Messestand. Dieser fiel nicht zuletzt dank seiner großen rotierenden Zahnbürste von Weitem auf. Am Abend vor Messebeginn stellte GABA



Dental- und Publikumsjournalisten das neue Produkt auf einer Pressekonferenz im Dorint Hotel vor. Etwa 30 führende Pressevertreter machten von der Gelegenheit, die neue Zahnbürste unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren, Gebrauch. „Auch hier war das Interesse groß und die Reaktionen auf das Produkt äußerst positiv“, fasst Gérald Mastio zusammen.

Opalescence®

go

Neue Kosmetikverordnung zur Zahnaufhellung:

„Der Zahnarzt ist der Fachmann für die Zahnaufhellung“

Starten **auch Sie** jetzt mit Opalescence Go.

So einfach, so genial, so professionell kann Zahnaufhellung sein!



IDS
Neuheit

Gebrauchsfertige **UltraFit Trays** für die Zahnaufhellung zu Hause

- Vorgefüllte UltraFit Trays mit 6% H₂O₂, faszinierend einfach
- Super-adaptierbares Innentray für erhöhten Patienten-Komfort
- Optimierte Gel-Menge und -Platzierung in der Folie auch für posteriore Zähne
- Gel mit PF-Formel, für minimierte Zahnsensibilitäten und aktiven Kariesschutz

Gratis Muster

LIVE-TEST mit *Opalescence Go* auf der IDS verpasst?
Fordern Sie jetzt Ihr **gratis** Muster an!

Per Fax an 02203-35 92 22

Praxisstempel

ULTRADENT
PRODUCTS · USA

UP Dental GmbH · Am Westhover Berg 30 · 51149 Köln
Tel 02203-359215 · Fax 02203-359222 · www.updental.de

Vertrieb durch den autorisierten und beratenden Dental-Fachhandel



Jetzt Fan werden!

www.facebook.de/updental

Procter & Gamble GmbH

Jens Starke-Wuschko, Country Manager Procter & Gamble Professional Oral Health D/A/CH



Erstmalig sind wir zur IDS 2013 mit keiner klassischen Produktbotschaft an den Markt herangetreten, sondern mit einer übergreifenden Botschaft, denn wir kümmern uns um effektives Biofilmmangement. Wir haben uns die Frage gestellt, was dazu notwendig ist, damit der Patient zu Hause effektiv im Bereich der häuslichen Mundpflege aktiv sein kann – und diese Antworten galt es auf der Internationalen Dental-Schau zu präsentieren. Dabei unterscheiden wir zwischen mechanischem und chemischem Biofilmmangement. In den ersten Bereich fallen die oszillierend-rotierenden elektronischen Zahnbürsten, welche bei der täglichen Anwendung bereits Goldstandard geworden sind. Aber Zähneputzen allein genügt nicht. Denn würde der vollständige Biofilm entfernt werden, beträfe das auch alle guten Keime. Deshalb haben wir noch einen Schritt weiter gedacht und ein Produkt optimiert, was den Verbrauchern bestens bekannt ist:



Zahncreme. Doch das in Zahncreme vorhandene Fluorid reicht in seiner Konzentration nicht aus, um Bakterien zu bekämpfen. Bereits seit den 1950er-Jahren hat P&G deshalb mit Zinnfluorid einen Wirkstoff auf dem Markt, der die Bakterien verändert, einschränkt und auch ihre Vermehrung stark reduziert. Zinnfluorid in seiner stabilen Form zu halten und dabei die typischen Verfärbungen zu vermeiden war dabei die Herausforderung, der wir uns angenommen haben. Nun ist es uns gelungen, einen regelrechten Meilenstein in der Zahncreme-Geschichte zu setzen,

denn die spezielle Formulierung der Pro-Expert-Technologie bietet Patienten endlich die Vorteile einer zinnhaltigen Zahncreme ohne deren Nachteile.

Die Grundlage für diesen Erfolg bildet das Zusammenwirken von stabilisiertem Zinnfluorid und Natriumhexametaphosphat. Durch die spezielle Rezeptur konnte der Wasseranteil verringert und ein höherer Grad der Bioverfügbarkeit und der Wirksamkeit des Zinnfluorids erreicht werden als bei herkömmlichen Zinnfluorid-Zahncremes. So profitieren Patienten in besonderem Maße von den Vorteilen des Wirkstoffs: Sein Fluoridanteil sorgt für die wichtige Remineralisierung der Zahnhartsubstanz. Die Zinnbestandteile sind sowohl für die Verminderung von Hypersensibilitäten und Mundgeruch als auch für die Bildung einer säurefesten Schicht zum Schutz des Zahnschmelzes verantwortlich.

Diese Technologie konnten wir den Besuchern in unserem Demo-Test-

center nahebringen. Hier gab es die Möglichkeit, nach einer kurzen Einleitung in diese komplexe Thematik die neue Zahncreme live zu testen und anschließend ein Muster mit nach Hause zu nehmen. Glatte Zähne, ein sauberes Mundgefühl und strahlende Gesichter sind die Resonanz, die wir von den Besuchern für diese neue Generation von Zahncreme erhalten haben. Erhältlich ab Juli, adressiert unsere neue Zahncreme alle Anforderungen an Mundgesundheit und bringt gleichzeitig ästhetische Vorteile.

P&G auf der IDS 2013
[Bildergalerie]



KaVo Dental GmbH

Jan Kucher, Vertriebsleiter Dentale Einrichtungen und CAD/CAM



Es hat sich bewährt: Qualität und Solidität fühlen, live erleben und testen – das waren die Hauptgründe für einen Besuch des KaVo-Messe-

standes. Und genau das haben wir unseren Gästen auf der IDS geboten. Wer nach Köln kam, wollte vergleichen, sich gemäß dem KaVo IDS-Motto „Inspiring You“ inspirieren lassen und sich selbst ein Bild machen. Wortwörtlich wurde dies bei den neuen bildgebenden Verfahren möglich. Die DIAGNOcam im Live-Test war eines der Highlights auf dem Stand. Damit kann Karies ohne ionisierende Strahlen diagnostiziert werden. Das Fachpublikum war überzeugt von dem neuen DIAGNOcam Verfahren, vor allem im Hinblick auf

die Kariesdiagnostik im schwierig zu beurteilenden Approximalraum. Die Nachfrage hat unsere hochgesteckten Erwartungen deutlich übertroffen.

Großes Interesse zeigten die Besucher auch für die Innovation Area. Egal ob Einheiten, Instrumente, Einrichtung oder bildgebende Verfahren: Die Innovation Area machte deutlich, dass KaVo zu Recht in vielen Gebieten die Technologieführerschaft besitzt. Dabei legt das Unternehmen – neben der Entwicklung wegweisender Produktkonzepte –

größten Wert auf die Investitionssicherheit für seine Kunden.

Nach der IDS ist vor der IDS. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen – im März 2015.

KaVo auf der IDS 2013
[Video]



3Shape TRIOS®

Noch nie wurden Abdrücke so einfach erstellt



SCAN IN
COLOR 

3Shape TRIOS® ist die Lösung für intraorale Digitalabdrücke der nächsten Generation. Erstellen Sie auf einfache Weise präzise Digitalabdrücke, und senden Sie die Patientenfälle durch einen einzigen Mausklick direkt an das Labor.



3Shape TRIOS®

- Ohne Spraysen und Puder für optimale Präzision und Patientenkomfort
- Optimierte Ultrafast Optical Sectioning Software - jetzt um 40% schneller
- Umfassende Palette dentaler Anwendungen, einschließlich Implantat- und Prothetik-Fälle
- Sofortige Auswertung von Abdruck und Okklusion, intelligentes Scanbearbeitungswerkzeug
- Autoklavierbare Scannerspitze mit Antibeschlagheizung
- Wählen Sie TRIOS Color oder TRIOS Standard

TRIOS® Pod-Lösung

Nutzen Sie TRIOS® zusammen mit Ihrem iPad, Laptops, PCs in den Behandlungsräumen, oder mit den in die Behandlungsstühle integrierten PCs.



Bleiben Sie auf dem Laufenden mit den aktuellen News, Produktankündigungen, Sonderangeboten, Artikeln und mehr.

Abonnieren Sie unseren Newsletter - Digitale Trends

Scannen Sie zum Anmelden den QR-Code.



Folgen Sie uns auf:



VDW GmbH

Dr. Matthias Kühner, Geschäftsführer VDW GmbH



Auf der IDS 2011 hatten wir mit RECIPROC einen Paradigmenwechsel in der Wurzelkanalaufbereitung begründet. RECIPROC hat auch auf dieser Messe noch eine wichtige Rolle eingenommen, das System war in den Live-Vorfürhungen und Kurzseminaren am Stand sehr gefragt. Als Neuentwicklung haben wir mit GUTTAFUSION ein Obturationsprodukt vorgestellt, das als Trägerstiftsystem ganz aus Guttapercha be-

steht und in einfacher Anwendung eine warme, dreidimensional dichte Füllung erlaubt. Besonders zeitsparend harmonisiert GUTTAFUSION mit RECIPROC, weil die drei verfügbaren Stiftgrößen exakt auf die RECIPROC-Instrumente abgestimmt sind. Deshalb ist keine Kalibrierung mit Verifiern erforderlich. Die Obturationsqualität überzeugt durch die Homogenität der warmen Guttapercha-Füllung.

In einer zweiten Produktserie ist GUTTAFUSION mit allen rotierenden NiTi-Systemen kompatibel. Hier wird der passende Obturator aus den Größen 20 bis 55 mit Verifiern aus Nickel-Titan bestimmt.

Bezüglich des Gesamteindrucks hatte ich erwartet, dass auch die IDS 2013 nur eine Richtung weisen wird, nämlich nach vorne. Die Dentalbranche zeigt sich insgesamt in einer guten Verfassung. Das ließ sich

auch hier in Köln bestens beobachten. Die Stimmung unter Ausstellern und Fachhändlern habe ich als zufrieden erlebt, die Zahnärzte als hoch interessiert und investitionsbereit. Sicher hat das weltweit beständige Wachstum unserer Branche viele Neuanbieter auf den Plan gerufen, das sieht man auch an der wiederum gestiegenen Zahl der Aussteller. Konkurrenz belebt das Geschäft – in dem Spruch steckt viel Wahrheit. Wer sich auf den Weltmärkten behaupten will, muss wachsen, und wachsen kann man nur mit Innovationen. Dass unsere Branche sehr innovationsfreudig ist, das hat die IDS gerade wieder einmal eindrucksvoll bestätigt.

Die IDS war ein hervorragendes Forum, auf dem wir im Dialog mit Zahn-

ärzten und Händlern essenzielle Informationen austauschen und natürlich auch unsere Highlights präsentieren konnten. Wir betrachten die

Endodontie als Königsdisziplin der Zahnerhaltung. Dieses Fachgebiet hat inzwischen ein völlig gewandeltes Image, es profitiert einerseits von der anhaltend rasanten technischen Entwicklung, andererseits vom ausgeprägten Wunsch informierter Patienten nach dem Erhalt der eigenen Zähne. Die Endodontie wird sich deshalb nach meiner Einschätzung stärker entwickeln als der gesamte Dentalmarkt.

Nach der IDS werden wir über den Fachhandel einige Premium-Angebote rund um die Produktgruppen RECIPROC, GUTTAFUSION und RAY-PEX fortführen.

VDW auf der IDS 2013

[Video]



Implant Direct Europe AG

Timo Bredtmann, Sales Director Germany, Implant Direct Europe AG

„Noch im Jahr 2013 wird Implant Direct in allen vier Implantatlinien Produktneuheiten präsentieren. Auf der IDS haben wir in der Innovation Area den ersten Prototyp von Legacy™4 gezeigt und mit Gästen mögliche Konzeptvarianten diskutiert“, so Timo Bredtmann, Sales Director Germany bei Implant Direct.

Neben der eigenen Spectra-Linie spielt das Thema Kompatibilität in der Unternehmensstrategie die zentrale Rolle. Denn ohne sie würden nur wenige Praxen von den Verbesserungen profitieren können, die Implant Direct entwickelt. So ist das Tri-Lobe-System kompatibel zu Nobel Biocare™, das Swish-System zu Straumann® und das Legacy-System zu Zimmer® Dental.



Die Produkte bieten individualisierbare, bedingte Lösungen. Unabhängig von der Erfahrung oder der Fallzahl. „Unsere Kunden stehen vor der Herausforderung, einen individuellen Fall zu lösen – dafür bieten wir geeignete Produkte. Wir ge-

hen davon aus, dass insbesondere das Konzept einer Mini-Ausführung (3,0mm Durchmesser) unseres intelligenten Locator Implantats GoDirect für viel Furore sorgen wird“, erwartet Bredtmann. GoDirect bietet alle Vorteile des Locators in einer einteiligen Konstruktion und ist

eine kostengünstige Lösung für Hybridbehandlungen.

Auf der IDS wurde aber auch deutlich, dass sich das Implant Direct Produktportfolio erweitert: Prothetische Elemente

und Bio-Materials kommen dazu. Sie werden zukünftig auf der Homepage, im Webshop und im Bera-

tungsgespräch in der Praxis thematisiert.

Bredtmann weiter: „Implant Direct ist der Pionier im Online-Business. Heute, als führender Online-Anbieter mit persönlicher Beratung vor Ort, sind wir in der Lage, individuell die Wünsche und Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen. Dafür haben wir jetzt einen neuen Internetauftritt entwickeln lassen, der auf dem Messestand gezeigt wurde und in wenigen Wochen online gehen wird. Implant Direct soll jederzeit von überall zugänglich gemacht werden – mit dem Webshop und unserer App bieten wir Kunden die ganze Bandbreite mobiler Implantologie.“

Implant Direct auf der IDS 2013

[Bildergalerie]



Sirona Dental GmbH

Jeffrey T. Slovin, CEO Sirona Dental GmbH



Dieses Jahr haben wir insgesamt 25 Produktneuheiten zur IDS in Köln vorgestellt und sind damit in allen Bereichen der Zahnmedizin vertreten. Unsere neue APOLLO DI-Kamera zum Beispiel erleichtert Zahnärzten auch finanziell den Einstieg in die digitale Bildgebung. Ein Meilenstein in der Zahnheilkunde ist die CEREC Omnicam. Sie arbeitet ohne Puder, hat eine natürliche Farbgebung und ist einfach in der Anwen-

dung. Auf Laborseite können mit dem neuen Extraoralscanner inEos X5 Abdrücke, Teil- und Ganzkiefermodelle sowohl vollautomatisch als auch manuell gescannt werden. Sintern in Rekordzeit – das ist jetzt mit dem neuen Sinterofen inFire HTC speed möglich. Bei Kronen und Brücken aus Keramik reduziert sich der Sintervorgang auf insgesamt rund 60 Minuten.

In der digitalen Bildgebung ist nicht nur der Aspekt der Auflösung und Bildqualität wichtig, sondern auch die perfekte Integration in den Praxis-Workflow. Mit unserem neuen GALILEOS Comfort Plus und seinem Facescanner kann dieser Aspekt gelöst werden. Zudem bieten wir mit XIOS XG jetzt kabellose Bildübertragung und eine hohe Wirtschaftlichkeit durch austauschbare Kabel.

Unsere neuen Behandlungseinheiten können sich ab sofort sogar an die Patienten „erinnern“. So kann der Zahnarzt die Behandlung mit den optimalen Voreinstellungen für seinen Patienten beginnen und damit Zeit sparen sowie dem Patienten mehr Komfort bieten. Und schließlich bieten unsere Turbinen eine wichtige Neuerung, denn wir haben die Lautstärke deutlich reduziert – und das bei mehr Leistung und besserer Kontrolle.

Die diesjährige IDS war meine siebte, an der ich teilgenommen habe, und ein besonderes Erlebnis, weil sie meine erste Messe als CEO von Sirona gewesen ist.

Der riesige Andrang internationaler Besucher an unserem Messestand und das große Interesse an den 25 Messeneuheiten haben gezeigt, dass Zahnärzte und Zahntechniker

uns als Vorreiter am Dentalmarkt sehen und der Marke Sirona vertrauen.

Der Erfolg auf der diesjährigen IDS ist eine Bestätigung für unser Engagement und die harte Arbeit unserer 3.000 Mitarbeiter weltweit und unsere stetige Investition in Forschung und Entwicklung. Es freut uns zu sehen, dass unsere digitalen und integrierten Lösungen die Arbeitsabläufe in Zahnarztpraxis und Labor sowie die Patientenerfahrungen verbessern.

Sirona auf der
IDS 2013
[Bildergalerie]



VOCO GmbH

Olaf Sauerbier, Geschäftsführer VOCO GmbH

Im IDS-Fokus stand unser neues dualhärtendes Universal-Adhäsiv Futurabond U in der SingleDose, mit dem Self-Etch, Selective-Etch und Total-Etch möglich ist, das ohne zusätzlichen Aktivator für Dualhärtung mit allen licht-, selbst- und dualhärtenden Composites auf Methacrylatbasis kompatibel ist und das nicht zuletzt ein so breites Indikationsspektrum abdeckt, dass der Anwender in seiner Praxis wirklich nur dieses eine Bondingsystem benötigt. Die Gespräche am Stand haben uns einmal mehr bestätigt, dass es für den Zahnarzt entscheidend ist, dass ein Bonding nicht nur praktisch, sondern vor allem auch verlässlich ist. Und genau diesem Anspruch

wird Futurabond U gerecht. Dass wir dies mit entsprechenden physikalischen Werten belegen und auch schon mit ersten Studienergebnissen untermauern konnten, hat viele Praktiker überzeugt.

Ein großes Echo beim Fachpublikum haben auch unsere Neuprodukte im Oral-Care-Bereich hervorgerufen, nämlich CleanJoy, das neue Prophylaxe-Pastensystem für die professionelle Zahnreinigung, und Control Seal, der transparente und hochgefüllte Fissurenversiegeler. Control Seal verbindet sehr gute physikalische Eigenschaften – wie bisher nur von opaken Versiegelnern bekannt – mit Transparenz und schafft somit die Möglichkeit zur dauerhaften



Kontrolle des Fissurenbodens (etwa durch laserfluoreszenzbasierte Kariesdiagnostik). Das ist eine Kombination, die schon während der IDS sehr stark nachgefragt wurde.

Die IDS 2013 war wieder ein spannender Branchentreff und eine

gigantische internationale Informationsquelle für jeden, der im zahnmedizinischen Bereich tätig ist. Für uns Dentalisten war es eine sehr starke Messe, die unsere Erwartungen sogar noch übertroffen hat. Diese IDS geht in unsere Firmengeschichte ein als die für unser Unternehmen bisher erfolgreichste Dental-Schau, aber auch als die imposanteste im Hinblick auf Größe und Besucherzahl. Dass hier immer noch wieder Steigerungen möglich sind, dass das Angebot der weltgrößten Dental-Fachmesse immer noch weiter wächst, ist beeindruckend zu erleben, und es hat uns viel Freude gemacht, ein Teil davon zu sein.

Ritter Concept GmbH

Lutz Meyer, Marketing Manager Ritter Concept GmbH

Ritter Concept präsentierte auf der diesjährigen IDS drei neue Prototypen: Die Behandlungseinheiten CONTACT BLUE, EXCELLENCE PLUS



und CONTACT COMFORT. Diese kamen beim Fachpublikum hervorragend an. Außerdem liegen sie, sogar mit innovativen Touchscreens ausgestattet, in einer ganz fantastischen Preisklasse. Ein weiterer Pluspunkt der neuen Einheiten ist, dass sie mit zusätzlichen Komponenten versehen sowie nach rechts und links schwenkbar sind.

Ebenfalls neu vorgestellt wurde das Röntgengerät SIRIUX VA-2.0. Es ist sowohl in einer mobilen als auch in einer wandmontierten Version erhältlich und besticht durch ein völlig neues Design. Daneben präsentierten wir den interessierten Besuchern erstmalig unser neues Implantatsystem IVORYLine. Die Resonanz war auch hier ausgezeichnet. Bereits am ersten Messetag durften wir uns über einen großen Erfolg freuen. Damit sind wir sehr zufrieden. Der Einsatz hat sich also gelohnt! Unser Gesamteindruck der IDS 2013 war durchweg positiv. Auch unser Standkonzept wurde gelobt. Dies haben uns die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Besucher bestätigt. Besonders gut kam bei ihnen an, dass sie in Ruhe die Produkte begutachten und die Standatmosphäre genießen konnten. Alles made in Germany – unser Konzept ging hundertprozentig auf!

DENTSPLY DeTrey GmbH

Michael Kleinhaus, Marketingleiter DENTSPLY DeTrey GmbH

Wir haben auch 2013 wieder eine ganze Reihe Neuheiten präsentiert: Mit dem Cerec Block CELTRA Duo und der neuen Feilengeneration PROTAPER Next konnten wir gleich zwei richtungsweisende Innovationen vorstellen. Des Weiteren runden die neue Polymerisationslampe SmartLite Fokus und die temporäre Wurzelkanaleinlage AH Temp unser bestehendes Portfolio perfekt ab. Aber auch unser Bulk-Fill-Komposit SDR erfreut sich weiterhin sehr großer Beliebtheit und ist in Kombination mit dem Matrizensystem Paloder Plus die ideale Versorgung für den Seitenzahn. Das Interesse der Fachbesucher an unseren Neuvorstellungen war sehr groß. Wir haben festgestellt, dass viele Fachbesucher sich schon im Vorfeld der IDS informiert hatten und gezielt nach unseren Innovationen gefragt haben. Insbesondere freut uns, dass der neue DENTSPLY Gesamtauftritt unter dem Motto „DENTSPLY Village“



von den Besuchern geschätzt wurde. Wir konnten demonstrieren, dass DENTSPLY für fast alle Fragestellungen der Zahnärzte Lösungen bietet. Die IDS wird zunehmend internationaler; mehr und mehr Besucher aus aller Welt informieren sich in Köln über die neusten Trends in der Dentalindustrie. Ich hatte allerdings den Eindruck, dass in diesem Jahr insgesamt weniger Innovationen gezeigt wurden als in den Vorjahren. Mit den von uns vorgestellten Produktneuheiten konnten wir unsere Innovationskraft aber erneut unter Beweis stellen.

ANZEIGE

NEU

Spülen mit System



Endo-Lösungen
jetzt mit integriertem
ESD-Entnahmesystem

Einfach - Sicher - Direkt

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0
Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: info@legeartis.de
www.legeartis.de

Ab jetzt werden doppelt % bestellt.



Spar-Katalog
bestellen.



Premieren-Geschenk
sichern.



Beach-Cruiser*
gewinnen.

Wer jetzt den neuen NETdental Spar-Katalog anfordert, profitiert doppelt und dreifach: Als Dankeschön gibts eine Packung NETdental Select+ Handschuhe geschenkt. Und jede Kataloganforderung nimmt an der Verlosung von 3 California Beach-Cruisern teil! Und wenn Sie dann bestellen, können Sie nicht nur mit besonders günstigen Preisen rechnen, sondern auch mit dem NETdental Doppel-Rabatt! Damit sparen Sie bis zu 9,5 %!

NEU: DER SPAR-KATALOG.

Doppel-Rabatt bis zu 9,5 %!

NETdental

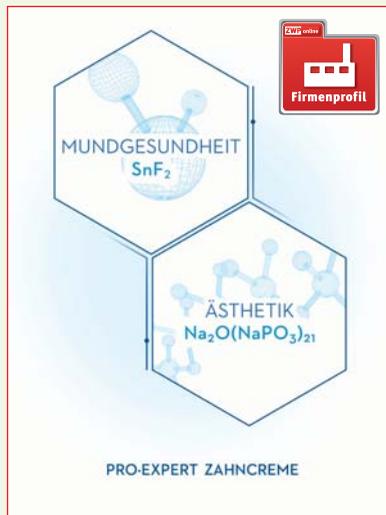
So einfach ist das.

Zahncreme nutzt Vorzüge des Zinnfluorid

Die neuartige Pro-Expert-Technologie aus dem Hause Procter & Gamble Professional Oral Health ermöglicht mit ihrem Wirkkomplex aus stabilisiertem Zinnfluorid und Natriumhexametaphosphat Patienten, von den Vorteilen des Zinnfluorids für eine bessere Mundgesundheit zu profitieren. Zahncremes auf Basis der Pro-Expert-Technologie schützen nicht nur vor Schädigungen der Zahnhartsubstanz, vor Hypersensibilitäten und Mundgeruch, sondern wirken auch den häufig auftretenden Verfärbungen durch verschiedene Lebensmittel (Wein, Tee, Kaffee etc.) entgegen.

Die Grundlage für diesen Erfolg bildet das Zusammenwirken von stabilisiertem Zinnfluorid und Natriumhexametaphosphat. Durch die spezielle Rezeptur konnte der Wasseranteil verringert und ein höherer Grad der Bioverfügbarkeit und der Wirksamkeit des Zinnfluorids erreicht werden. Der Fluoridanteil sorgt für die wichtige Remineralisierung der Zahnhartsubstanz. Die Zinnbestandteile sind sowohl für die Ver-

minderung von Hypersensibilitäten und Mundgeruch als auch für die Bildung einer säurefesten Schicht zum Schutz des Zahn-



schmelzes verantwortlich. Einen weiteren Nutzen bringt die antimikrobielle Wirkung. So reduziert Pro-Expert-Zahncreme¹ die Zahl von Plaquebakterien zwölf Stunden nach dem Putzen sogar noch um 33 Prozent².

Weiterhin enthält der Wirkkomplex der Pro-Expert-Technologie das Polyphosphat Natriumhexametaphosphat. Dabei handelt es sich um ein mildes Reinigungsmittel, das durch Bildung einer Schutzschicht auf den Zähnen effektiv der Zahnsteinbildung sowie Verfärbungen entgegenwirkt. In der Zahncreme ist dieser Wirkstoff als Mikroaktiv-Kügelchen wahrnehmbar, die sich während des Zähneputzens durch die Speichelflüssigkeit unmittelbar auflösen. Diese Kügelchenstruktur sorgt dafür, dass Patienten von den Vorteilen des stabilisierten Zinnfluorids ohne dessen Nachteile profitieren können und bietet mit seiner zahnhemmenden Wirkung zugleich einen medizinischen Zusatznutzen – für einen gesünderen Mund und schönere Zähne¹.

¹ Verglichen mit einer Standard-Fluorid-Zahncreme
² Farrell S, Barker ML, Biesbrock AR, Booker DL, Gerlach RW, Milleman KR, Putt MS: Comparative 12-hour Antibacterial Effectiveness of a 0.454% Stannous Fluoride Dentifrice. J Dent Res 2008; 87 (Spec Iss A): Abstract 0994.

Procter & Gamble Professional Oral Health
 Tel.: 06196 89-01
www.pg.com

Das iSy Konzept by CAMLOG

Mit iSy bietet CAMLOG ein ganz klares Konzept für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft in der Implantologie an. iSy ist ein in seiner Einfachheit revolutionäres System, das durch radikale Reduktion extrem effizient ist.

Die Entwickler von iSy haben ein Implantatsystem konzipiert, mit dem sich die meisten Standard- und Low-Risk-Fälle abdecken lassen – und zwar so, dass vom Setzen der Implantate bis zum Bestellen

neuer Teile alles einfacher wird. iSy hat nicht nur deutlich weniger Komponenten als andere Systeme, sondern setzt auf Einpatienteninstrumente und ein reduziertes Bohrprotokoll. iSy ist außerdem optimal auf die CAD/CAM-Lösungen von CAMLOG abgestimmt.

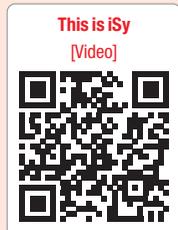
Mit nur drei Implantatdurchmessern in drei Längen sorgt iSy für eine Konzentration auf das Wesentliche – vor, während und nach der OP. Die Einfachheit zieht sich durch alle Bereiche, von der Logistik bis zur Produktinformation.

iSy ist ein von Grund auf neu gedachtes, extrem schlankes Implantatsystem für eine Vielzahl von Indikationen. Das iSy-Konzept ist in allen Belangen auf die Abläufe und die spezifische Kostensituation in der Praxis abgestimmt. Einpatientenbohrer ersparen die Aufbereitung. In der OP und darüber hinaus kommt iSy mit weniger Komplexität, weniger Arbeitsschritten und damit auch weniger Zeitaufwand aus.

iSy ist ein Wegbereiter für den digitalen Workflow. Von der einfachen Nachbestellung der Komponenten über E-Learning via Multichannel-Plattform bis hin zur multimedialen Kommunikation mit dem Dentallabor. In seiner selbsterklärenden Einfachheit sorgt iSy für Orientierung und Transparenz in einem herausfordernden Markt.



CAMLOG Vertriebs GmbH
 Tel.: 07044 9445-100
www.isy-implant.com



Individuelle Mundspüllösungen

Grundlage für eine optimale Zahngesundheit ist die tägliche 3-fach-Prophylaxe. Diese sollte schon frühzeitig Teil der Mundhygiene sein. Auf der diesjährigen IDS in Köln standen am Stand von Listerine® die innovativen Mundspüllösungen Listerine® Zero™ und Listerine® Smart Kidz™ im Fokus des Interesses: Sie ermöglichen eine ideale Unterstützung von zahnärztlichen Frühpräventionskonzepten und bieten zudem einen guten Einstieg in die tägliche Verwendung von Mundspüllösungen. Einhellig sahen die Fachbesucher diese beiden Produkte als große Bereicherung der Listerine-Range an. Patienten, die bisher auf alkoholhaltige



Mundspülungen verzichten mussten, können Listerine Zero in die tägliche Mundpflege integrieren. Die Bioverfügbarkeit und das breit gefächerte Wirkspektrum der ätherischen Öle sind in Listerine Zero auch ohne den Lösungsvermittler Alkohol erhalten.¹⁻³ Der Geschmack ist dabei deutlich milder. Die Mundspüllösung wurde von vielen Besuchern als ideale Mundspülung für die gesamte Familie bezeichnet. Mit Listerine Smart Kidz, das den antibakteriellen Wirkstoff Cetylpyridiniumchlorid (CPC) enthält, können Kinder ab sechs Jahren anschaulich die Wirksamkeit einer Mundspülung aufgezeigt bekommen und so

zu einer dauerhaft besseren Mundhygiene angeleitet werden.

Literatur:

- ¹ Fine DH et al., Mouthrinses as adjuncts for plaque and gingivitis management. A status report for the American Journal of Dentistry. Am J Dent 1988; 1:259–263.
- ² Kubert D et al., Antiseptic mouthrinse-induced microbial cell surface alterations. Am J Dent 1993; 6:277–279.
- ³ Fine DH et al., In vivo antimicrobial effectiveness of an essential oil-containing mouth rinse 12 h after a single use and 14 days' use. J Clin Periodontol 2005; 32:335–340.

Johnson & Johnson GmbH
Tel.: (D) (A) 00800 260 260 00
(Kostenfrei)
www.jnjgermany.de
www.listerine.de

Kurze Mundverweildauer dank aktiver Selbsterwärmung

3M ESPE führt Imprint 4 Vinyl Polysiloxan Abformmaterial ein – ein A-Silikon Portfolio für Präzisionsabformungen, das sich durch einzigartige Produkteigenschaften auszeichnet: Die Verarbeitungszeit ist ausreichend lang und ermöglicht stressfreies Arbeiten, während die Mundverweildauer kürzer ist als die anderer derzeit am Markt verfügbaren A-Silikone. Dies wird durch die aktive Selbsterwärmung von Imprint 4 erreicht. Ausgelöst wird dieser einzigartige Vorgang durch eine zusätzliche chemische Reaktion, die nach Ablauf der Verarbeitungszeit beginnt und zum deutlich schnelleren Abbinden im Mund führt. Ein neu entwickelter Hydrophilieverstärker ist für das neuartige superhydrophile Verhalten von Imprint 4 verantwortlich und gewährleistet, dass das Abformmaterial bereits im unabgebundenen und nicht erst – wie bei anderen A-Silikon Abformmaterialien – im abgebundenen Zustand außerordentlich hydrophil ist. Gleich zu Beginn, wenn das Material mit dem feuchten Mundmilieu in Kontakt kommt, kommen die hervorragenden Fließeigenschaften von Imprint 4 Abformmaterial zum Tragen und ermöglichen die exakte Wiedergabe selbst feinsten Details. Weitere erwähnenswerte Eigenschaften von Imprint 4 sind die neuen, strahlenden Materialfarben für bessere Lesbarkeit und ein angenehm frischer Pfefferminzgeschmack.

Imprint 4 VPS Abformmaterialien sind ideal für die Doppelmisch- und Korrekturtechnik geeignet und in unterschiedlichen Viskositäten sowie Verarbeitungs-/Abbindezeiten erhältlich, sodass für jede Indikation und Technik eine optimale Materialkombination verfügbar ist.



3M Deutschland GmbH
Tel.: 0800 2753773
www.3MESPE.de



Karieskontrolle mit Aufsteckfilter noch einfacher

Für das Karies-Detektionssystem SIROInspect stellte Sirona zur IDS 2013 einen neuen Aufsteckfilter vor. Mithilfe dieses Filters kann der Zahnarzt sicher, schnell und einfach die rotfluoreszierenden kariösen Bereiche erkennen, sobald er die Kavität während der Exkavation mit der Sonde anstrahlt. Der neue Aufsteckfilter ist eine praktische Alternative zur Diagnosebrille und lässt sich ganz leicht mit einem Silikonring an der schmalen Sonde befestigen und ausrichten. Er besteht aus einem hochwertigen Kunststoff und filtert Licht mit kurzen Wellenlängen unter 500 Nanometern heraus. Licht mit höherer Wellenlänge bleibt – ebenso wie bei der Diagnosebrille – gut sichtbar, wenn der Zahn mit violettem Licht im Bereich von circa 405 Nanometern angeleuchtet wird. Deshalb eignet er sich zur Karieskontrolle mit SIROInspect, die auf der „Fluorescence Assisted Caries Excavation-Technologie“, kurz FACE®-Technologie, beruht und die Fluoreszenzeigenschaften von Zähnen nutzt. Während gesundes Zahngewebe grün leuchtet, fluoreszieren Porphyrin-Verbindungen, die bei der Zersetzung von Zahnhartsubstanz durch Kariesbakterien entstehen, rot. Vorteil der schon nach wenigen Monaten bei den Anwendern akzeptierten und stark nachgefragten FACE®-Technologie ist, dass der Zahnarzt während der Exkavation mit höherer Sicherheit als beispielsweise bei Einfärbemitteln erkennen kann, welche Bereiche kariös sind und welche nicht. Mit SIROInspect arbeitet der Zahnarzt absolut minimalinvasiv und patientenfreundlich. Die Sonde ist einfach zu bedienen und lässt sich flexibel in den Behandlungsablauf integrieren.



Sirona Dental GmbH
Tel.: 06251 16-0
www.sirona.de



Neues korrosionsinhibierendes Instrumentenbad

Mit der neuen Desinfektionslösung BIB forte eco für das zahnmedizinische Instrumentarium ist es ALPRO gelungen, das bewährte BIB forte noch weiter zu optimieren. Das Flüssigkonzentrat BIB forte eco für die manuelle, nicht proteinfixierende Reinigung und Desinfektion kann sowohl für rotierende zahnärztliche Präzisionsinstrumente als auch für allgemeines ärztliches und zahnärztliches Instrumentarium zur Aufbereitung verwendet werden. Die Gebrauchslösung lässt sich dabei sowohl im Tauchbad wie im Ultraschallgerät anwenden.



Die BIB forte eco-Lösung basiert auf einer besonderen QAV-freien Kombination von Alkylamin- und Guanidinderivaten. Sie ist einfach und sicher in der Anwendung, wirkt bakterizid (auch gegen TBC, VRE und MRSA) und levurozid. Selbstverständlich wirksam gegen sogenannten „bloodborne viruses“ (behüllten Viren) wie z. B. HIV, Herpes simplex oder Influenza (H5N1 + H1N1). Da die Lösung keine Alkalien, QAV, chlorierte Kohlenwasserstoffe oder Halogene

enthält, ist sie besonders materialschonend, sodass es selbst bei empfindlichen Instrumenten nicht zu Korrosionen kommt. Selbst bei einer gelegentlichen Überschreitung der empfohlenen Einlegezeit ist BIB forte eco absolut materialverträglich und damit beispielsweise auch für die Desinfektion von sensiblen MIC-Instrumenten geeignet. Selbstverständlich ist BIB forte eco für den Einsatz bei hoher organischer Belastung VAH/DGHM-gelistet, erfüllt die Vorgaben des RKI zur CJK-Prophylaxe und wurde von renommierten Instrumentenherstellern geprüft und freigegeben. BIB forte eco ist in der 1-Liter-Dosierflasche, im Karton mit vier 1-Liter-Dosierflaschen oder als 5-Liter-Kanister erhältlich.

ALPRO MEDICAL GmbH
Tel.: 07725 9392-0
www.alpro-medical.com

Endodontologie: Mikromotor und Ultraschall in einem Gerät

Mit dem neuen EndoCenter der Firma Satelec (Acteon Group) lassen sich alle endodontologischen Behandlungen sicher, effizient und zeitsparend mit nur einem Hochleistungsgerät durchführen – ob Wurzelkanalbehandlung, Revision, Kondensation oder apikale Chirurgie. So kombiniert das neu entwickelte Tischgerät erstmals einen leistungsstarken Elektromotor (für Rotations- und Pendelbewegungen) mit Ultraschallfunktionen und einem einzigartigen Spülsystem – für einen multiindikativen Einsatz in der Endodontologie.



Während der Pendelmodus auf der manuellen reziproken Feilbewegung (vorwärts und rückwärts) basiert, garantiert der Rotationsmodus (mit drei automatischen Rückwärtsmodi bei Erreichen des Drehmoments) eine gleichmäßige und konstante Kreisbewegung.

Der integrierte Ultraschallgenerator dient mit seinem „Cruise Control System“ mit Frequenz-Tuning, Push-pull- und Feedback-System vor allem der Sicherheit in der Endodontologie. So ermöglicht das Newtron-Handstück vier unterschiedliche Programme: Soft (Prophylaxe), Medium (Endo), High (Zahnsteinentfernung) und Boost (Entfernung von Kronen und Stiften).

Die leise und ergonomische Pumpe im EndoCenter, die sowohl im Ultraschall- als auch im Rotations- und Pendelmodus arbeitet und über einen präzisen Spülfluss (0 bis 40 ml/min) verfügt, überzeugt auch durch ihr einfaches und hygienisches Handling. Ein weiteres Hygieneplus: das sterile Irrigationssystem zum Einmalgebrauch.

Die Steuerung der einzelnen Parameter erfolgt bequem und hygienisch über das Frontbedienfeld oder über den Multifunktions-Fußschalter. Das elegante, übersichtliche Design des nur 1.200 Gramm schweren Tischgeräts ermöglicht dabei einen schnellen Zugang zu allen Einstellungen.

Acteon Germany GmbH
Tel.: 02104 956510
www.de.acteongroup.com



Neues Tray für die navigierte Chirurgie

Zur IDS 2013 stellte die BEGO Implant Systems ein neues Tray zum navigierten chirurgischen Einsatz der BEGO Semados® S-Implantate vor und schafft damit ein offenes System zur vielseitigen Anwendung für Zahnmediziner.

„Die Entwicklung des Trays ist ein bedeutender Schritt für die im Oktober auf der EA0 in Kopenhagen geschlossene Kooperation mit der Firma Materialise Dental“, erklärt Torsten Bahr, Business Development Manager der BEGO Implant Systems. Die Aufbereitung des Knochenlagers erfolgt vollständig geführt und mit integrierter Tiefenkontrolle. Mittels der im BEGO Guide

S-Line Tray enthaltenen Bohrwerkzeuge, die in unterschiedlichen Längen verfügbar sind, wird die knöcherne Kavität auf den zu setzenden Implantat-Durchmesser aufbereitet. Von der Gewebestanze bis hin zum Gewindeschneider können alle Instrumente von der Hülse geführt angewandt werden.



Die reduzierte Anzahl an Werkzeugen befindet sich in einem übersichtlichen Tray, das die Implantation sicherer, präziser und komfortabler macht. Im Mittelpunkt der Entwicklungsarbeiten stehen die neuen Reduktionshülsen („Spoons“), die sich dank innovativer BEGO-Technologie in der Masterhülse arretieren lassen und eine Zwei- anstatt Dreihandanwendung möglich machen. Als offenes System kann dieses Tray mit verschiedenen Schablonensystemen bzw. Planungssoftwares verwendet werden.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG
Tel.: 0421 2028-246
www.bego-implantology.com



Zinsgünstige EIB- und KfW-Darlehen

Investitionen in neuste Technik müssen auch finanziert werden. Um seine Kunden hier noch besser unterstützen zu können, präsentiert Henry Schein Financial Services ein erweitertes Leistungsportfolio. Neu hinzugekommen sind zinsgünstige Darlehen der Europäischen Investitionsbank EIB (2,88 %) und der KfW (ab 1,99 %), bei denen insbesondere die Kunden auf ihre Kosten kommen, die großen Wert auf ein zinsgünstiges Darlehen legen (Stand 7.4.2013). Somit bietet Henry Schein Financial Services in Kooperation mit seinen kompetenten Finanzpartnern für jede Investition das passende Finanzierungs- und Leasingkonzept. Das Thema Investitionen und Geldanlage in Zeiten der Euro- und Bankenkrise sorgt bei vielen Praxis- und Laborinhabern noch immer für Unsicherheit. Dazu

Michael Hage, Leiter Henry Schein Financial Services: „Da Ihnen heute niemand sagen kann, wie sich die Kurse von Aktien, Rohstoffen oder Edelmetallen in den nächsten fünf Jahren entwickeln werden, empfehlen wir Ihnen, Ihr hart verdientes Geld in Ihr eigenes Unternehmen zu investieren – Ihre Praxis, Ihr Labor! Nur hier haben Sie umfassende Kenntnisse über das Management, das Team, den Wettbewerb und die Kunden und können die Zukunft selbst gestalten.“ Wie wichtig lückenlose und verlässliche Informationen eines Investments sind, wissen all diejenigen unter Ihnen, die seinerzeit in augenscheinlich lukrative Schiffsbeteiligungen investiert haben, so Michael Hage weiter.



Henry Schein Dental
Deutschland GmbH
Tel.: 01801 400044
www.henryschein-dental.de



Henry Schein
Connect Dental
[Video]



Polymerisationslampe mit Mehrwert

DENTSPLY DeTrey präsentiert auf der IDS die nächste Generation seiner Polymerisationslampen. Die neue SmartLite Focus kombiniert die gewohnt einfache Handhabung der SmartLite PS mit zusätzlichem Mehrwert für den Zahnarzt: Nahezu permanent verfügbar, ist sie mit ihrer zuverlässigen Lichtleistung nicht nur für die Polymerisation lichthärtender Füllungswerkstoffe, sondern auch für die Befestigung indirekter Restaurationen geeignet. Die SmartLite Focus erzeugt mit ihrer Kollimator-Linse einen starken, homogenen Lichtkegel. Dadurch entsteht eine homogene Arbeitsleistung im Aushärtfeld. Ebenso bietet die SmartLite Focus den direkten Zugang sowie eine einfache Handhabung. Beides wird durch das schmale Pen-Style-Design erreicht: Der lange Lichtaufsatz mit dem drehbaren Tip bringt das Licht direkt intraoral zum Füllungsmaterial. Gesteuert wird die SmartLite Focus mit einem einzigen Knopf, mit dem der Lichtzyklus von 20 Sekunden aktiviert und anschließend automatisch beendet wird. Akustische Signale zu Beginn, nach 10 sowie nach 20 Sekunden signalisieren dem Behandler den Zeitablauf während der Polymerisation. Das Handstück der SmartLite Focus ist mit einem leistungsstarken, austauschbaren Akku ausgerüstet und sofort nach Anlieferung einsatzbereit. Die SmartLite Focus-Ladestation verfügt über ein intelligentes Akku-Management und sorgt so für eine nahezu permanente Verfügbarkeit der Polymerisationslampe. Der passende Lademodus wird automatisch erkannt. Bereits beim ersten Arbeiten mit der neuen SmartLite Focus wird deutlich, dass sie von Zahnärzten für Zahnärzte konzipiert ist.

DENTSPLY DeTrey GmbH
Tel.: 07531 583-0
www.dentsply.de



Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

ValiDoc® – AUF SICHERHEIT SETZEN

Das hawo ValiDoc® ist das neue Gespann aus preisgekröntem Siegelgerät ValiPak®¹, dem neuen ValiPrint®-Etikettendrucker und Barcode-scanner. Es definiert einen neuen Standard in der Instrumentenverpackung und ist die Antwort auf die aktuelle RKI-Empfehlung² und das neue Patientenrechtegesetz.

Mehr Informationen zum neuen hawo ValiDoc® erfahren Sie unter www.hawo.com/validoc. Oder einfach QR-Code scannen.

¹ kompatibel ab Version 2.0

² „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“
Gemeinsame Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) (Bundesgesundheitsblatt 2012 · 55:1244–1310)



hawo
www.hawo.com



Mit App Anamnesebögen künftig digital signieren

Mit der erweiterten iPad®-App „CHARLY Anamnesen“ der solutio GmbH können Patienten ihren Anamnesebogen direkt auf dem Display des iPads® unterzeichnen. Die Neuerung wurde in Kooperation zwischen der solutio GmbH und der signotec GmbH entwickelt und als Prototyp auf der IDS vorgestellt.

Mit den gespeicherten Daten aus dem Anamnesebogen wird ein elektronisches Dokument generiert. Dank der integrierten mobilen Signaturlösung „signoSign/mobile“ lässt sich diese PDF-Datei direkt auf dem iPad® rechtskon-

form unterschreiben – mit einem speziellen Stift oder auch ganz unkompliziert mit dem Finger. Anpassbare Vorlagen ermöglichen außerdem eine individuelle Formatierung der PDFs in den Zahnarztpraxen.

Weiterer Vorteil: Da CHARLY die mit dem iPad® aufgenommenen Anamnesedaten automatisch in die Patientenmaske des Programms übernimmt, erfolgt die Anamnese mit der CHARLY-App digital, zeitsparend und innovativ.

Die unterschriebenen Anamnesebögen werden abschließend patientenbezogen in CHARLY abgelegt, auf diese Weise elektronisch archiviert und sind jederzeit in den zahnmedizinischen Daten des Patienten wieder aufrufbar. Dank verschlüsseltem Datenverkehr zwischen der CHARLY-App und signotec sowie dem zertifizierten Hosting-System der signotec GmbH sind die Patientendaten optimal geschützt.

solutio GmbH
Tel.: 07031 4618-700
www.solutio.de



Spülen mit System

Vor einigen Jahren wurde auf der lege artis FachberaterTagung der Wunsch einer Zahnarztpraxis vorgetragen, Hypochlorit (HISTOLITH) mit einer Spritze direkt aus der Flasche entnehmen zu können. Eine Idee hierzu war, HISTOLITH in eine Durchstechflasche zu füllen. Doch immer wieder Metallnadeln im Hypochlorit, wie das bei einer Durchstechflasche der Fall ist, schaden der Haltbarkeit der Lösung. Weitere zum Teil sehr komplizierte Ideen folgten.

Jetzt wurde aktuell eine simple und gleichzeitig geniale Lösung gefunden: Das ESD-Entnahmesystem. ESD steht für Einfach, Sicher und Direkt. Das ESD-System ist in jeder Flasche der Endo-Lösungen HISTOLITH, CALCINASE und CHX-Endo integriert. Es eignet sich ebenso gut für Spritzen mit Luer- wie Luerlockansatz. Selbstverständlich ist das normale Ausgießen mit diesem System auch weiterhin möglich.

Mit dem ESD-Entnahmesystem unterstützt lege artis den endodontisch tätigen Zahnarzt darin, die strengen Hygieneanforderungen einfach einzuhalten: Das Kontaminationsrisiko wird deutlich gesenkt. Die Flaschen müssen nicht auf den Kopf gedreht werden, Energie und Geräterwartung sind nicht erforderlich. Die Lösungen können fast rückstandsfrei entnommen werden. Spritzengröße und entnommenes Volumen werden vom Zahn-

arzt bestimmt und so den individuellen Wünschen angepasst. Das Handling ist denkbar einfach: Verschlusskappe der Flasche öffnen, Spritze aufsetzen, Flüssigkeit aufziehen, Spritze abnehmen, Flasche wieder mit der Verschlusskappe verschließen.

Die Gefahr, dass die Lösungen verschüttet werden, entfällt praktisch, und der Zahnarzt erfährt hierdurch eine große Sicherheit bei der Anwendung. Das System ist eben einfach, sicher und direkt. Alle Endo-Lösungen von lege artis werden seit Anfang März nur noch mit dem integrierten ESD-Entnahmesystem ausgeliefert.

lege artis Pharma GmbH + Co.KG
Tel.: 07157 5645-0
www.legeartis.de



Winkelstück mit modifizierter Kopf- und Körperform

Als weltweit erstes 45-Grad-Winkelstück erleichtert Ti-Max Z45L signifikant den Zugang zu schwer erreichbaren molaren oder anderen Mundregionen, in denen ein Standard-Winkelstück an seine Grenzen gelangt. Durch seine schlanke Formgebung bietet Ti-Max Z45L ausgezeichnete Sicht und großen Behandlungsfreiraum, da es mehr Raum zwischen dem Instrument und den benachbarten Zähnen lässt. Die kräftige, gleichbleibende Schneidleistung des Ti-Max Z45L verkürzt im Vergleich zu Standard-Winkelstücken die Behandlungszeiten beim zeitaufwendigen Sektionieren oder bei der Extraktion von Weisheitszähnen, wodurch Stress sowohl für den Behandler als auch für den Patienten spürbar verringert wird.

Zudem verfügt Ti-Max Z45L über die weltweit erste Zwei-Wege-Sprayfunktion. Dabei kann der Anwender den Spraytyp selbst definieren und mittels eines im Lieferumfang enthaltenen Schlüssels entweder Spraynebel (Wasser/Luft-Gemisch) oder einen Wasserstrahl zur Kühlung der Präparation auswählen. Ti-Max Z45L eignet sich somit für zahlreiche Behandlungsverfahren wie zum Beispiel auch die Weisheitszahn-Präparation oder die Eröffnung der Pulpenkammer.

Wie alle Instrumente der Ti-Max Z Serie ist das Z45L ein Titan-Instrument und verfügt über das von NSK patentierte Clean-Head-System und das NSK Anti-Erhitzungssystem, welches die Wärmeerzeugung im Instrumentenkopf verringert sowie einen Mikrofilter für das Spraysystem.



NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Ti-Max Z – Ein Quantensprung in Qualität und Leistung

[Video]



Speicherfolienscanner: Kompakt, hochauflösend und intuitiv bedienbar

Mit dem VistaScan Mini View erweitert Dürr Dental seine VistaScan-Reihe um einen kompakten Speicherfolienscanner mit Touch-Display für intraorale Aufnahmen. „Unser neuer VistaScan Mini View setzt Maßstäbe: ein hochauflösendes Touch-Display, über das sich ebenfalls der ScanManager bedienen lässt, der den Praxis-Workflow optimiert“, erläutert Frank Kiesele, Leiter Produktmanagement Bildgebende Systeme bei Dürr Dental. Der VistaScan Mini View ist WLAN-fähig und leicht in bestehende Netzwerke integrierbar. Anwender können mehrere Arbeitsplätze gleichzeitig mit dem Gerät verbinden, ohne dass es von einem Behandlungszimmer blockiert wird. Über den ScanManager lassen sich Aufträge bei Bedarf auch flexibel starten und beenden. „Besonders eignet sich unser neuer Speicherfolienscanner als effiziente Netzwerklösung für Mehrplatzpraxen“, so Kiesele. Auf dem großen Touch-Display werden die Röntgenbilder beim Arbeiten ohne PC zusammen mit den Patientendaten angezeigt. Anwender können frei wählen, ob sie das Touch-Display lieber per Hand oder mit einem Eingabestift bedienen möchten. Der Röntgenvorgang mit Speicherfolien ist mit dem Ablauf des analogen Röntgens identisch. Einziger Unterschied: Anstelle des Nassfilms treten die flexiblen Folien. Diese lassen sich im Mund-



raum des Patienten leicht positionieren und sind schnell digitalisierbar. Durch die vereinfachte und intuitive Bedienung wird Zahnärzten und Kieferorthopäden, die bisher mit Nassfilmen gearbeitet haben, der Umstieg auf ein digitales Gerät erheblich erleichtert.

DÜRR DENTAL AG
Tel.: 07142 705-0
www.duerr.de

Dürr Dental
Dream Team
[Video]



Neues Multimedia-Konzept für Premium-Behandlungseinheiten

Das neue Multimedia-System vision U ist weit mehr als nur ein Ausgabegerät. vision U ist auch Eingabegerät, Entertainment, Info-Entertainment, bietet Systemkontrolle und Ferndiagnose, speichert Daten für das Qualitäts-Management und kann sogar als Diagnose-Monitor für Röntgenbilder verwendet werden.

Dabei ist vision U ganz einfach und intuitiv zu bedienen. Das interaktive Multimedia-System mit einem 21,5 Zoll großen, hochauflösenden Multi-Touch-Screen lässt sich mit Smart-Touch-Gestik so schnell bedienen wie ein Tablet-Computer und erfüllt alle Anforderungen der Zahnarztpraxis von heute und von morgen. Selbstverständlich besitzt vision U eine MPG-Zulassung. Die Smart-Touch-Funktionen lassen sich mit einem Finger, zwei Fingern und mit Zweihandtechnik, z. B. bei Bildrotationen um eine definierte Achse, ausführen und funktionieren auch mit Handschuhen problemlos.

Info- und Entertainment-Funktionen sorgen für einen effizienten und professionellen Praxisablauf. Hier können Infofilme und Unterhaltungsprogramme gespeichert und abgerufen werden.



vision U kann die im System gespeicherten Patientendaten und -bilder anzeigen, aber auch auf die Daten von Praxis-Software zugreifen. Ein rascher Import von Patientendaten erfolgt über USB-Port direkt am Monitor. Eine Intraoralkamera mit Autofokus Bar-/QR-Code-Erkennung gehört zum Sys-

tem wie auch ein interaktiver 2-D/3-D-Röntgen-Viewer für die Dateiformate JPG und DICOM. Eine großflächige Anzeige der aktuellen Einstellungen und Betriebszustände erspart dem Behandler den Blick zum Zahnarztgerät.

Eine zusätzliche Funktion bietet vision U mit der Aufzeichnung aller Daten vor, während und nach der Behandlung. Das vereinfacht ein Qualitätsmanagement und bedeutet für die Praxis mehr Sicherheit. Dazu können sich alle Mitarbeiter einer Behandlung schnell per QR-Code und Intraoralkamera anmelden. Die Mitarbeiter erhalten vom System vor und nach der Behandlung entsprechende Reinigungs- und Hygienehinweise, die nach Durchführung per Fingertipp bestätigt, registriert, gespeichert und angezeigt werden.

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: 089 420992-70
www.ultradent.de

Bleaching to go auf der IDS

Zahnärzte haben die Kompetenz zur Zahnaufhellung – dies stellt die neue Kosmetikverordnung ausdrücklich fest. Ultradent Products bietet dazu ein breites Sortiment sowohl für die kosmetische als auch für die medizinische Zahnaufhellung an.

Auf der IDS wurde Opalescence Go vorgestellt: Vorgefertigte, gebrauchsfertige UltraFit-Trays (6% H₂O₂), die sich ideal anformen und auch während einer 60- bis 90-minütigen Tragezeit in Form bleiben. Das hat überzeugt: Über 3.000 Tester konnten dies persönlich ausprobieren



und erleben. Weil Laborarbeiten entfallen und Stuhlzeiten minimal sind, kann Opalescence Go für den Patienten besonders preisgünstig kalkuliert werden. So ist es möglich, mehr Patienten zu hellen, schönen Zähnen zu verhelfen – und der Praxis zu begeisterten, treuen Patienten. Auch die Chairside-Zahnaufhellung auf der IDS stieß auf großes Interesse, und der Patien-

tenstuhl an unserem Stand, an dem eine Zahnärztin tätig war, war stets umlagert. Die chemisch aktivierten Präparate benötigen keine spezielle Lichtbestrahlung. Dies erspart teures Equipment und minimiert Risiken.

Das große Interesse der Zahnärzte und ihrer Mitarbeiter zeigt, dass das wahre Potenzial für ihre Patienten und ihren Praxiserfolg erkannt ist – nun muss es genutzt werden.

Ultradent Products
Tel.: 02203 359215
www.updental.de



Digitale Abdrücke in Farbe

Auf der IDS 2013 hat 3Shape die neue TRIOS® Color Lösung zum Erstellen digitaler Abdrücke vorgestellt. TRIOS® Color bietet Zahnärzten ein Werkzeug für präzise 3-D-Erfassung und realistische Visualisierung von der vollständigen Mundsituation in Farbe. Die neue RealColor™ Technologie von 3Shape in der TRIOS® Color Lösung zum Erstellen digitaler Abdrücke erleichtert die Erstellung der Scan-Images im Erscheinungsbild von realen Zähnen und Gingiva. Die natürlich wirkenden Farben sorgen für eine ausgezeichnete Erfahrung mit dem Scannen und erleichtern es Zahnärzten, unter verschiedenen Typen der Restaurationsmaterialien (Metall, Enamel, Komposit usw.) zu unterscheiden, Blutungsbereiche zu erkennen, Farbübergänge auf Zähnen zu sehen und Präparationsgrenzen mit verbesserter Detaildarstellung problemlos zu identifizieren. In Kombination mit etablierter TRIOS® Ultrafast Optical Sectioning Technologie von 3Shape bietet TRIOS® Color eine leistungsstarke Farbscan-Lösung, die sehr schnell, sehr präzise und sehr benutzerfreundlich ist.

Das neue TRIOS® Pod von 3Shape ist eine neue Konfigurationslösung und eine Alternative zum TRIOS®-Wagen. Er ermöglicht das Scannen mit dem TRIOS®-Handscanner und der Software auf ausgewählten Laptops. Diese Lösung bietet hohe Mobilität und Flexibilität für Zahnärzte, die an verschiedenen Orten arbeiten, oder für Praxen/Kliniken mit beschränktem Platzangebot. Das TRIOS® Pod ermöglicht Anwenden das Scannen über ein iPad zu steuern oder die 3-D-Darstellung

auf anderen Displays in der Praxis oder Klinik anzuzeigen, beispielsweise auf Monitoren, die in den Behandlungsstuhl integriert sind.

Durch Hinzufügen von TRIOS® Color und TRIOS® Pod Konfigurationsoption kann 3Shape nun vier verschiedene Lösungen für Praxen/Kliniken anbieten: TRIOS® Color Wagen, TRIOS® Standard Wagen, TRIOS® Color POD, TRIOS® Standard POD.

3Shape A/S Headquarters
Tel.: +45 70 272620
www.3shapedental.com



Innovative Obturation

Innovation heißt Vorteile verbinden. Viele moderne Produkte gründen ihren Erfolg auf die geschickte Kombination verfügbarer Technologien. GUTTA FUSION® von VDW München ist ein neues Produkt, das sich ebenfalls die Verbindung bekannter Vorteile zunutze macht: Trägerstifte zur thermoplastischen Obturation von Wurzelkanälen, jetzt ganz aus Guttapercha. Die Obturatoren sind mit einem festen, auch bei Erwärmung nicht schmelzenden Kern aus vernetzter Guttapercha ausgestattet und mit fließfähiger Guttapercha ummantelt. So entsteht in einfacher Anwendung eine warme, dreidimensional dichte Füllung. Mit dem für Pinzetten optimierten Griff wird das Applizieren des Obturators auch im Molarenbereich vereinfacht. Für das Abtrennen des Griffes sind keine Instrumente erforderlich. Gute Röntgensichtbarkeit ist selbstverständlich. Die überzeugende Obturationsqualität entsteht durch die Homogenität der Guttapercha-Füllung bis in Ramifikationen, Isthmen und zum Apex. Der Guttaperchakern ermöglicht eine vereinfachte Stiftbettpräparation. Zur Revision lässt sich die Füllung leicht entfernen.

GUTTA FUSION® ist kompatibel zu den meisten rotierenden NiTi-Aufbereitungssystemen. Die passende Größe des Obturators wird einfach mit einem Size Verifier aus flexiblem Nickel-Titan bestimmt. Obturatoren und wiederverwendbare Size Verifier sind in den Größen 20 bis 55 erhältlich. Besonders komfortabel ist GUTTA FUSION® FOR RECIPROC®. Die drei Obturatorengrößen sind auf die Instrumente R25, R40 bzw. R50 abgestimmt. Size Verifier werden nicht benötigt. Zur sekundenschnellen Erwärmung des Guttaperchamantels gibt es den praktischen GUTTA FUSION® Ofen.

VDW GmbH
Tel.: 089 62734-0
www.vdw-dental.com



Thermoplastische Wurzelkanalfüllung von VDW
[Video]



Schneller Qualitätscheck der Instrumentenaufbereitung

Die schnelle und einfache Prüfung der Instrumentenaufbereitung in Zahnarztpraxen ist mit dem neuen „ProCare Protein Check“ von Miele möglich. Jedes Set enthält drei Stifte, die mit einer roten Testflüssigkeit gefüllt sind. Diese wird nach der Reinigungs- und Desinfektionscharge einfach auf die Oberfläche des zu prüfenden Instrumentes gegeben. Schon nach etwa drei Minuten liegt das Ergebnis vor und zeigt die Qualität der Aufbereitung.



Eine nur 1,6 Millimeter schmale Dosierspitze ermöglicht das punktgenaue Auftragen der Testflüssigkeit auf den Instrumentenbereich, der überprüft werden soll. Die Flüssigkeit muss drei Minuten lang einwirken und wird dann für drei Sekunden unter fließendem Wasser abgespült. Falls sich noch Restprotein auf dem Instrument befindet, ist dieses sofort anhand einer Verfärbung erkennbar. So wird schnell deutlich, ob es sich bei Restansammlungen um Rückstände wie beispielsweise Prozesschemikalien handelt – oder ob sie proteinbasiert sind, also durch Körpersubstanzen wie Blut verursacht wurden. Mit einem im Set enthaltenen Indikator lässt sich der Grad der Kontamination ermitteln.

Der „ProCare Protein Check“ ist besonders praxistauglich für Routinekontrollen von Medizinprodukten, da die Testflüssigkeit direkt auf die Instrumentenoberfläche aufgetragen wird. Die Handhabung ist äußerst einfach. Da der Test erst nach dem letzten Programmschritt (der thermischen Desinfektion) vorgenommen wird, werden die Arbeitsabläufe in der Zahnarztpraxis nicht unterbrochen – im Unterschied zum bewährten „Miele Test-Kit“, das auch weiterhin die umfassende quantitative Bestimmung von Restprotein ermöglicht. Diese ist laut Empfehlung der Norm DIN EN ISO 15883 mindestens einmal jährlich im Rahmen der Revalidierung vorzunehmen. Die Voraussetzung: Der Reinigungsprozess muss dafür vor der thermischen Desinfektion unterbrochen werden.

Die Kombination aus „Miele Test-Kit“ und dem neuen „ProCare Protein Check“ von Miele für regelmäßige Routinekontrollen stellt somit das maximale Qualitätsniveau für die Reinigung in der Zahnarztpraxis – und damit auch maximale Patientensicherheit – sicher.

Miele & Cie. KG
Tel.: 0800 2244644
www.miele-professional.de

Schallzahnbürste für eine gründliche Reinigung zwischen den Zähnen

Philips präsentiert auf der IDS 2013 das neueste Mitglied seiner Schallzahnbürsten-Familie: Philips Sonicare FlexCare Platinum. Diese innovative Schallzahnbürste entfernt bis zu sechsmal mehr Plaque-Biofilm zwischen den Zähnen als eine Handzahnbürste.¹

Die Philips Sonicare FlexCare Platinum verfügt über den neuen InterCare Bürstenkopf. Er bietet fortschrittliche Bürstenkopftechnologie und ein spezifisches Filament-Muster. Hellgrüne, extra lange Filamente reichen tief zwischen die Zähne. Weiße Filamente reinigen und polieren die Glatflächen, während dunkelgrüne Filamente Plaque-Biofilm am Zahnfleischrand entfernen. Die Gesundheit des Zahnfleisches wird in nur zwei Wochen verbessert.

Der InterCare Bürstenkopf wird im zukunftsweisenden In-Mold-Verfahren gefertigt. So finden 44 Prozent mehr Filamente auf dem Bürstenkopf Platz als beim herkömmlichen Ankerverfahren. Alle Filamente haben abgerundete Enden, um das Zahnfleisch zu schützen.

Die neue Philips Sonicare FlexCare Platinum verfügt über drei Putzmodi sowie drei Intensitätseinstellungen und ermöglicht dem Patienten ein individuelles Reinigungserlebnis.

Die Philips Sonicare FlexCare Platinum verfügt über eine intuitive Andruckkontrolle. Sie hilft, eine hervorragende Reinigungsleistung sicherzustellen. Wird zu viel Druck ausgeübt, vibriert der Griff leicht. Der Patient bekommt ein Echtzeit-Feedback – für ein optimales Putzerlebnis. Für Zahnärzte ist die neue Philips Sonicare FlexCare Platinum ab Mai 2013 lieferbar. Der Verkauf im Einzelhandel startet zeitversetzt im Juli 2013.



¹ Ward M, Argosino K, Jenkins W, Milleman J, Milleman K, Nelson M, Souza S, Data on File, 2012

Philips präsentiert
zahlreiche Neuheiten
auf der IDS
[Video]



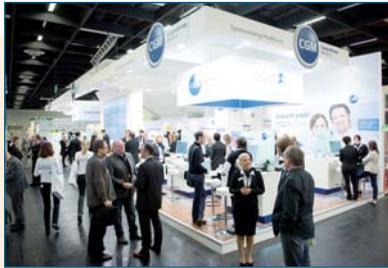
Philips GmbH
Tel.: 040 2899-1509
www.philips.de/sonicare



Software für Praxis-Workflow und Beratung

„Entspannung für Ihre Praxis und sicher in die Zukunft“: Das diesjährige IDS-Motto des Koblenzer Dentalsoftware-Anbieters CGM stand nicht nur für wirtschaftlich überzeugende Produktinnovationen, sondern auch für neue Impulse zur erfolgreichen Praxisführung. Darüber hinaus sorgte ein Verwöhnprogramm am Messestand für Wellness und Wohlfühlatmosphäre.

Im Fokus standen Produktinnovationen, die nicht nur Praxis-Workflow und -Wirtschaftlichkeit weiter verbessern, sondern die auch in puncto Beratung neue Maßstäbe setzen. Dazu gehören unter anderem der mobile Z1-Premium Anamnesebogen für Tablet-PCs und die CGM



Dental Consult App für die 3-D-Patientenberatung, die durch visuelle Unterstützung Patientenzufriedenheit und Umsatz steigern hilft. Mit den CGM LIFE eSERVICES können Patienten ihre Termine selbst online buchen – eine deutliche Zeitersparnis für die Praxis.

Ein- und Umsteigern bot die CGM Dentalssysteme GmbH eine Vielzahl attraktiver Messe-Spezialangebote sowie innovative Unterstützung für Praxisgründer. Unter dem Titel „Pra-

xis der Zukunft“ gab es täglich eine geführte Tour über den Stand, auf der die vernetzten Services und Applikationen realitätsnah vorgestellt wurden.

„Eine Praxis, die ihre Prozesse sicher im Griff hat, braucht sich um ihre Zukunft keine Sorgen zu machen“, so Mario Luna Stollmeier, Geschäftsführer der CGM Dentalssysteme GmbH. „Unsere Dentalssysteme und Add-on-Produkte wie die innovativen CGM LIFE eSERVICES leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Eben ganz einfach auf den Punkt gebracht: Zukunft jetzt!“

**CompuGroup Medical
Dentalssysteme GmbH
Tel.: 0261 80001900
www.cgm-dentalssysteme.de**

Neue Kennzeichnungs- und Dokumentationssysteme

Mit über 2.000 Ausstellern aus fast 60 Ländern und rund 125.000 Fachbesuchern hat die Internationale Dental-Schau 2013 in Köln erneut alle Zahlen übertroffen und ist ihrem Anspruch als globale Leitmesse und führender Branchentreff für Entscheider aus dem Dentalsektor gerecht geworden.



Dieser Erfolg zeichnete sich auch am hawo-Stand ab. Besucher aus der ganzen Welt nutzten die Möglichkeit, sich von den innovativen und durchdachten Verpackungs-, Kennzeichnungs- und Dokumentationssystemen ValiDoc® und ValiDoc®PRO zu überzeugen. Der neue ValiPrint®-Etikettendrucker wird direkt über die Schnittstelle des ValiPak® (Balkensiegelgerät hd 380 WSI-V V.2.0) oder des ValiPak®PRO (Durchlaufsiegelgerät hd 680 DEI-V V.3.0) angeschlossen und druckt die von der neuen RKI-Empfehlung und der DIN 58953-7 geforderten Informationen auf ein separates Etikett, welches direkt auf die Verpackung geklebt werden kann. Dazu gehören Chargenkennzeichnung, Sterilisierdatum, Verfallsdatum, Bezeichnung des Instrumentes oder Sets sowie der Name des Verpackers zusammen mit der Information, ob die Siegelparameter in Ordnung waren oder nicht. Nach durchgeführter Sterilisation schlägt der integrierte Pro-

zessindikator von rosa auf braun um und kennzeichnet, dass das verpackte Instrument oder Set einer Sterilisation unterzogen wurde. Relevante Informationen wie Name des Verpackers oder die Bezeichnung der Instrumente oder Sets können bequem mittels ValiScan-Barcodescanner eingelesen und dem entsprechenden Symbol auf dem Etikett zugeordnet werden. Die dafür notwendigen Scanlisten können individuell für jede Praxis mittels kostenloser PC-Software erstellt werden.

Werden zusätzlich auch Sterilisierbehälter (Container) benutzt, liefert das System auch hierfür nach visueller Freigabe die entsprechenden Etiketten. Mit einem einzigen System können von nun an alle verwendeten Verpackungssysteme RKI-konform gekennzeichnet werden. Nach der Behandlung können die Etiketten vom Klarsichtbeutel oder vom Container abgezogen und in ein entsprechendes Anlageblatt zur Patientenakte eingeklebt werden. Somit ist für jedes verwendete Instrument klar ersichtlich, dass es ordentlich verpackt, kontrolliert und sterilisiert wurde. Die RKI-Forderung einer routinemäßigen Kontrolle der kritischen Prozessparameter Temperatur und Anpressdruck wird durch die validierbaren Siegelgeräte ValiPak® und ValiPak®PRO ebenfalls erfüllt.

Sind in Praxen ältere Siegelgeräte oder Fremdfabrikate im Einsatz, die noch nicht über eine Schnittstelle verfügen, liefert hawo mit dem unabhängigen Dokumentationssystem VeriDoc eine einfache Dokumentationslösung. Nach visueller Überprüfung des Klarsichtbeutels oder des Containers liefert das System ebenfalls Etiketten zur RKI-konformen Kennzeichnung. Auch diese Etiketten verfügen über einen Prozessindikator für die Dampfsterilisation und können ebenfalls nach der Behandlung zu Dokumentationszwecken in das Anlageblatt zur Patientenakte eingeklebt werden.

**hawo GmbH
Tel.: 06261 9770-0
www.hawo.com**

Neue Aufbauten für Schraubimplantate

Basierend auf dem „Multi-Unit-Behandlungskonzept“ stehen den Anwendern des selbstschneidenden OT-F[®] Schraubimplantats zukünftig die neuen „4plus6Line“-Aufbauten zur Verfügung.

Die Abutments der 4plus6Line bieten die Möglichkeit, zahnlose Unterkiefer und Oberkiefer auf nur 4 bis 6 Implantaten innerhalb nur einer Sitzung mit einem festsitzenden Zahnersatz zu versorgen (Immediate Loading).

Die um 30° angulierte Insertion der posterioren Implantate ermöglicht den Einsatz längerer Implantate (vornehmlich 16 mm), wodurch der ortständige Knochen optimal ausgenutzt wird. Augmentative Maßnahmen zur vertikalen Erhöhung des Kieferkammes sowie Sinuslift oder auch eine Nervlateralisation können somit umgangen werden.

Die 4plus6Line-Aufbauten sind in gerader 0°-Version sowie in den abgewinkelten Versionen mit 17° und 30° jeweils in den Gingivahöhen 1,5 und 3,0 mm erhältlich.

Da die Aufbauten bereits steril verpackt sind, können sie sofort intraoperativ in die inserierten Implantate fixiert werden. Die Aufbauten werden bereits mit montierter, farbcodierter Definitivschraube geliefert.

Eine minimale Implantatanzahl, die Reduzierung von augmentativen Maßnahmen und eine kürzere Behandlungsdauer versprechen eine hohe Patientenzufriedenheit.

OT medical GmbH
Tel.: 0421 557161-0
www.ot-medical.de

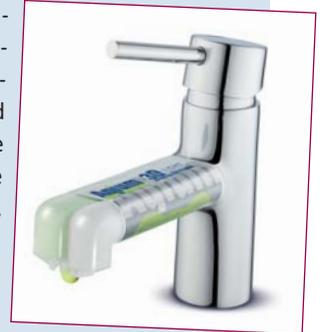


OT medical IDS 2013
[Bildergalerie]



Neue Mischtechnologie von Präzisionsabformmaterial schafft Materialersparnis

Aqium 3D, das scanbare Präzisionsabformmaterial mit der unvergleichlichen, sofort einsetzenden Hydrophilie, setzt wieder neue Maßstäbe. Die neue Mischtechnologie und Aqium 3D beweisen, dass verbesserte Qualität nicht gleich höhere Preise zur Folge haben muss. Im Gegenteil, der neue NT-Mixer mit kombiniertem Mischverfahren (Scherung und Dehnung) mixt die verschiedenen Viskositäten von Aqium 3D sichtbar homogener und erhöht so signifikant die Abformqualität. Dabei spart der Anwender bei jeder Applikation ganz automatisch 28 Prozent Material. Das innere Design sowie die kompakte Bauweise ermöglichen diesen Einsparungseffekt gegenüber der Verwendung der bisherigen Mixing Tips. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel.



Müller-Omicron GmbH & Co. KG
Tel.: 02266 47420
www.mueller-omicron.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-190, kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel.: 0341 48474-321 isbaner@oemus-media.de
(V.i.S.d.P.)

Redaktion Antje Isbaner Tel.: 0341 48474-120 a.isbaner@oemus-media.de
Katja Mannteufel Tel.: 0341 48474-326 k.mannteufel@oemus-media.de

Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 0341 48474-224 s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz Josephine Ritter Tel.: 0341 48474-119 j.ritter@oemus-media.de

Druck Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Ein Supplement von

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT-PRAXIS



LISTERINE® ZERO™

Entschärft im Geschmack.
Stark in der Wirkung.

NEU



LISTERINE® ZERO™

- Weniger intensiv im Geschmack
- Ohne Alkohol
- Mit hohem Fluoridgehalt 220 ppm (0,05 % NaF)
- Listerine® Zero™ vereint die antibakterielle Effektivität der ätherischen Öle in neuer Formulierung.

